ZIZERSER DORFZITIG

43. Jahrgang / Nr. 167 • März 2022

Das machte im ersten Quartal Schlagzeilen

Fleissige Hände reinigen Biotop Unter Ried

naturzizers hat in Zusammenarbeit mit der Sektion Calanda des Bündner Kantonalen Patentjäger-Verbandes kürzlich das Biotop Unter Ried wiederum auf Vordermann gebracht. Nicht weniger als 25 Helferinnen und Helfer betätigten sich aktiv an der Aktion.

Kinderheim Therapeion aufgefrischt

Das Kinderheim Therapeion ist in jüngster Zeit einer gründlichen Renovation unterzogen worden. Schwerpunkt der Umbauten ist sicher der Einbau eines Personenliftes vom Parterre in den ersten Stock.

Leiterwechsel bei der Stiftung Gott hilft

Mit einer schlichten Feier und im Beisein zahlreicher Mitarbeitenden, Stiftungsräten und Sympathisanten fand der Wechsel der Leitung der Stiftung Gott hilft von Daniel Zindel zu Daniel Wartenweiler statt.

Fünf Sterne Bäckerei/ Konditorei/Café Signer

Die Bäckerei/Konditorei/Café Signer ist kürzlich zur ersten Fünf-Sterne-Bäckerei der Schweiz erkoren worden. Dies aufgrund ihrer qualitativ hochstehenden Produkte und der freundlichen und kompetenten Bedienung in Laden und Café.

Ochsenweg erfuhr eine gewaltige Veränderung

Der Ochsenweg zwischen Dorf und Ochsenweide ist anfangs März von gefährlichen Bäumen und Ästen befreit worden, dies zur Sicherheit von Spaziergängern und Bikern. Der Kahlschlag hat dem Weg ein ganz neues Gesicht verpasst.

Für die beste Zukunft aller Zeiten.

Für Samira.

zukunft.gkb.ch

Graubündner Kantonalbank

EINWOHNERVEREIN
ZIZERS

EINLADUNG zur GENERALVERSAMMLUNG 2022

Der Vorstand des Einwohnervereins Zizers lädt sie herzlich zur Generalversammlung 2022 ein.

Zeit: Donnerstag, 7. April 2022, 19.30 Uhr

Ort: Katholisches Kirchgemeindehaus, Zizers (Vialstrasse)

Eröffnung: Kurzreferat von Carla Engler «Von der Maturandin zur Doktorandin»

TRAKTANDEN

Begrüssung

1. Protokoll Generalversammlung vom 11. April 2019
2. Jahresbericht 2021 des Präsidenten
3. Abnahme der Jahresrechnung 2021
4. Revisorenbericht und Entlastung des Vorstandes
5. Budget 2022
6. Wahlen
   a) Präsident
   b) Kassier
   c) Aktuar
   d) Revisoren
7. Varia und Umfrage

Zur Generalversammlung sind die Bewohner und Bewohnerinnen von Zizers eingeladen. Wir freuen uns auf einen zahlreichen Besuch. Im Anschluss an die Generalversammlung sind die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu einem Apéro eingeladen.

Freundliche Grüsse und willkommen

Einwohnerverein Zizers
Urs Oswald, Präsident

Politik

Miteinander für ein starkes Bündner Rheintal.

Grossratswahlen 15. Mai 2022

Die Mitte
Herrschaft/Fünf Dörfer

Elektro

Was digitalSTROM alles kann:

- Schalten und dimmen von Licht
- Regulierung der Heizung
- Integration der Audioanlage z.B. Sonos
- Gratis Software, App's und vieles mehr
- Das ganze Haus steuern mit einer App
- Integration von Zutrittssystemen z.B. Fingerscanner
- Es müssen keine zusätzlichen Leitungen gezogen werden
- Steuern der Beschattung
- Regulierung der Lüftung
- Einfache Integration von Sprachassistenten
- Anwesenheitssimulation
- Steuern über Schalter oder Smartphone / Tablet
- Steuern Sie Ihr Zuhause von unterwegs
- Integration von diversen Haushaltsgeräten möglich

Informationen unter:
D. Hodel Elektro AG
Schulstrasse 76 | 7302 Landquart

Tel. +41 81 300 02 02
info@hodel-elektro.ch
www.hodel-elektro.ch

DEHE AG

digitalSTROM

Service

WILLI HAUSTECHNIK

Neulöserweg 2, 7205 Zizers

Telefon 081 322 47 55, info@willihaustechnik.ch

24/7-Pikettdienst

Beratung, Entwicklung, Planung, Installation
und Unterhalt aus einem Team.

IN DIESER AUSGABE

Gemeinde

11 Entlastung des Gemeindevorstandes durch Geschäftsleitung
12/13 Grosse Baumfällaktion entlang der Ochsengasse
16 Amphibienförderung in der Oberen Au

Schule

17 Schulleitung wird neu organisiert

Kultur

19–22 Zizers vor 400 Jahren
23 Riccarda Hartmann mit einer Fantasy-Geschichte

Gewerbe

28 2021 276 Tonnen Trauben in Zizers geerntet
29 INTEGRA Biosciences AG mit grosser Steigerung des Umsatzes
30 Die Arbeiten im Schloss Zizers wurden aufgenommen
31 Bäckerei Signer erste Fünf-Sterne-Bäckerei der Schweiz

Wahlen

37 Grossratswahlen: 491 Kandidierende für 120 Sitze
38 Sieben Zizerser Kandidatinnen und Kandidaten

Vereine

41 Herbstmarktfest 2021 ein Erfolg
42 In Zizerser entsteht ein sogenannter «Osterweg»
46 In Chur fand eine Information über das San Filippo-Syndrom statt

IMPRESSUM

ZIZERSER DORFZITIG

Ausgabe Nr. 167
März 2022

Nächster Redaktionsschluss
3. Juni 2022

Erscheint viermal jährlich
Auflage 2000

Herausgeber
Einwohnerverein Zizers
Urs Oswald, Präsident
PC 70-7007-1
IBAN CH50 0900 0000 7000 7007 1

Redaktion
Bartholomé Hunger-Christen
Feldstrasse 33
Postfach 80
7205 Zizers
Telefon 081 322 80 09
hungergr@bluewin.ch

Inserate
Urs Oswald
Hochwangstrasse 26, 7205 Zizers
Telefon 079 547 54 85
urs.oswald@bluewin.ch

Inserattarif
CHF 130.00 pro Feld (40×170 mm);
Wiederholungsrabatte: 2%, 4%, 6%

Satz/Gestaltung
Scantop AG
Obergasse 11, 7205 Zizers
Telefon 081 723 08 04
info@scantop.ch

Druck
Druckerei Landquart AG
Schulstrasse 19, 7302 Landquart
Telefon 081 300 03 60
info@druckereilandquart.ch

Copyright
Artikel und Bilder dürfen nur mit ausdrücklicher Bewilligung der Redaktion verwendet werden

Bürgergemeinde-Versammlung vom 26. November 2021

Neue Bestimmungen über Bezug und Verpachtung von Boden der Bürgergemeinde

sca. Zu der im November 2021 im Lärchensaal durchgeführten Bürgergemeinde-Versammlung konnte Präsident Johannes Caseli 55 Bürgerinnen und Bürger begrüssen.

Nebst weiteren Traktanden standen die neuen Bestimmungen über Bezug und Verpachtung der Bürgerlöser und anderer Grundstücke der Bürgergemeinde Zizers im Vordergrund.

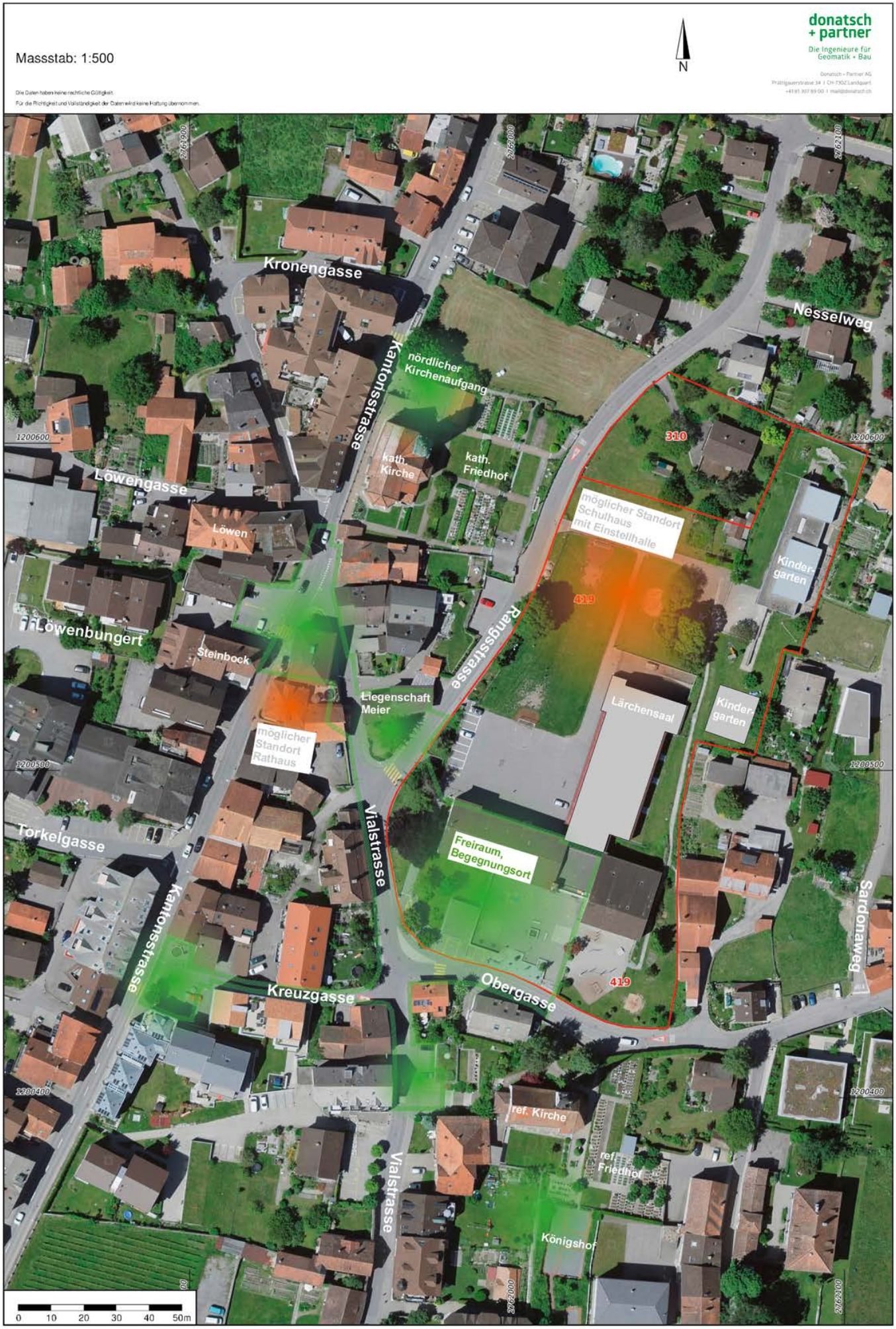
Dem Nachtragskredit von Fr. 11000.00 für die Gestaltung des Kreisels Nord (Rappagugg) beim Autobahnanschluss Zizers/Untervaz, wurde zugestimmt. Das von der GEVAG geplante Durchleitungsrecht zur Weiterführung der Fernwärmeerschliessung ab Parzelle 341 der Bürgergemeinde zum Schloss Zizers und Schulhaus Zizers wurde mit Interesse aufgenommen und dem Durchleitungsrecht wurde mit grosser Mehrheit zugestimmt.

Bürgerratspräsident Johannes Caseli informierte die Bürgergemeinde über die Gründe, welche zur Überarbeitung der Bestimmungen über den Bezug und die Verpachtung von Boden der Bürgergemeinde Zizers geführt haben. Die neuen Bestimmungen wurden 14 Tage vor Durchführung der Versammlung auf der Homepage der Bürgergemeinde aufgeschaltet.

Die Totalrevision der Bestimmungen über Bezug und Verpachtung der Bürgerlöser und anderer Grundstücke der Bürgergemeinde Zizers wurde von den Bürgerinnen und Bürgern einstimmig angenommen.

Architektur

Heinz-Ulrich Richwinn – ein wahrhaft geerdeter Pfarrherr


Massstab: 1:500
Die Daten haben keine rechtliche Gültigkeit.
Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen.
N
donatsch + partner
Die Ingenieure für Geomatik + Bau
Kronengasse
Nesselweg
Kantonsstrasse
nördlicher Kirchenaufgang
kath. Kirche
kath. Friedhof
Löwengasse
Löwen
310
möglicher Standort Schulhaus mit Einstellhalle
Kinder-garten
419
Rangstrasse
Löwenbungert
Steinbock
Liegenschaft Meier
Lärchensaal
Kinder-garten
möglicher Standort Rathaus
Vialstrasse
Torkelgasse
Freiraum, Begegnungsort
Sardonaweg
Kantonsstrasse
Kreuzgasse
Obergasse
419
ref. Kirche
ref. Friedhof
Vialstrasse
Königshof
0 10 20 30 40 50m

Eine Idee als Diskussionsgrundlage

Vielversprechendes, zukünftiges Dorfzentrum?

hu. Die Dörfer des Churer Rheintales verfügen im Grunde über kein ausgeprägtes Dorfzentrum. In Zizers besteht nun tatsächlich die Möglichkeit, ein Dorfzentrum zu schaffen. Die Kommission, die sich aktiv mit der Zentrumsüberbauung entlang der Kantonsstrasse, im Raume zwischen dem Rathaus- und dem Kreuzgassebrunnen, befasst, stellt eine Vision eines Dorfzentrums in den Raum. Diese soll als Diskussionsgrundlage für die Gestaltung des Zentrums dienen.

Der Perimeter für das Zentrum wird so ausgestaltet, dass damit viel Freifläche, sprich Begegnungsplätze, entstehen sollen. Und dies im Raume zwischen den beiden Kirchen sowie teilweise links und rechts der Kantonsstrasse (siehe auch Plan).

Ein wichtiger Eckpfeiler dieser visionären Planung ist mit Bestimmtheit der Standort des Schulhauses Obergasse. Es würde Sinn machen, das jetzige Schulhaus abzubrechen und auf dem Grundstück der Erbengemeinschaft Büchel, also am nördlichen Rand des Spielplatzes, ein neues Schulhaus zu bauen. Damit könnte eine riesige Freifläche am Standort des heutigen Schulgebäudes gewonnen werden. Bekanntlich haben die Stimmbürger im Rahmen einer Volksabstimmung zum Ausbau und der Renovierung der bestehenden Schulanlage dem Gemeindevorstand eine Absage erteilt. Dies könnte doch Ansporn für neue Überlegungen bezüglich Schulhaus Obergasse sein. Sicher müsste auch das Feuerwehrlokal verlegt werden, was eigentlich auch geplant ist.

Eine zweiter grosser Einschnitt wäre der Abbruch des heutigen Rathauses und dessen Verlegung in südlicher Richtung. Damit kann sowohl die Kantonsstrasse (mit Bushaltestelle) als auch die Einmündung der Vialstrasse in die Kantonsstrasse in diesem Bereich übersichtlicher gestaltet werden. Weiter wäre es sinnvoll, wenn man im nördlichen Bereich des katholischen Friedhofes eine Fusswegverbindung zwischen der Kantonsstrasse und der Rangsstrasse schaffen könnte. Damit verbunden muss der dortige Aufgang zur katholischen Kirche sicher neu gestaltet werden.

Bereits im von der Regierung gebilligten kommunalen räumlichen Leitbild sind diese Gedanken eigentlich alle festgehalten und harren der Umsetzung.

So wird beispielsweise unter dem Titel «Zentrumsgebiet entwickeln» folgendes festgehalten: Das Zentrum mit diversen Infrastrukturen besitzt einerseits erhaltenswerte und ortsbildprägende Bauten, andererseits Bauten mit Sanierungsbedarf und hohem Entwicklungspotenzial. Auf Grund der rechtskräftigen Bauordnung sind Ersatzbauten nur im gleichen Umfang wieder möglich. Dieser Themenbereich ist im Rahmen der Ortsplanungsrevision zu überprüfen.

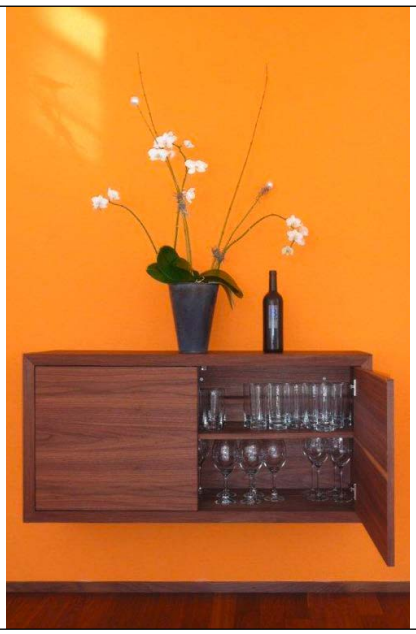
Weiter hinten im Bericht wird festgehalten, dass innerhalb des Siedlungsgebietes neue Begegnungsorte zu schaffen sind. Und hier wird ganz spezifisch auf den Bereich beim Rathaus hingewiesen, welcher verkehrstechnisch zu optimieren sei. Weiter sei auch am Schulstandort (Obergasse-Schulhaus) festzuhalten und «zukunftsträchtig weiterzuentwickeln». Hier könnte eigentlich unter Einbezug des Lärchensaales und der vier Kindergärten ein Schulcampus entstehen.

Schliesslich wird im Bericht auch auf die Parkplatzfrage eingegangen. Gerade Parkplätze sind in unserem Dorf ein ständiger Diskussionspunkt. In der visionären Arbeit der Kommission wäre am Standort des Obergasse-Schulhauses auch eine öffentliche Tiefgarage vorgesehen, der dieses leidige Thema ein für allemal vom Tisch fegt.

Man darf in der Zukunft gespannt sein, wie sich dannzumal der (neue) Gemeindevorstand zu dieser visionären Planung stellt. Man kann nur hoffen, dass Persönlichkeiten im Rat sitzen, die sich ernsthaft Gedanken über die realisierbare Planung im Kernbereich unserer Gemeinde machen.

Schreinerei

Innenausbau
Möbel
Küchen
Reparaturen



H.DÄSCHER
SCHREINEREI
ZIZERS

Pfr. Küenzleweg 5 Tel. 081 / 322 48 59
hh.daescher@bluewin.ch Mobile 079 274 56 37

Grafikwerkstätte

scantop
GRAFIKWERKSTÄTTE

Kontrast-
reiche
Welten

Scantop AG Obergasse 11
scantop.ch CH-7205 Zizers

Service

AquaTrock
www.aquatrock.ch

- Wasserschadensanierungen
- Bautrocknungen
- Isolationstrocknungen
- Bauheizungen
- 24 Std. Notservice

Kommunale Abstimmungen vom 13. Februar 2022

Neu mit einer Geschäftsleitung

hu. Über drei Vorlagen hatten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde Zizers am 13. Februar an der Urne zu befinden. Alle fanden die grossmehrheitliche Zustimmung des Souveräns. Die Stimmbeteiligung lag bei 33,13 Prozent.

Vorerst galt es, der Leitung der Gemeinde neue Strukturen zu verpassen. Dieser Neuorganisation wurde mit 593 : 196 Stimmen klar zugestimmt. Neu wird nun eine Geschäftsleitung die operativen Geschäfte erledigen. Der Gemeindevorstand seinerseits wird strategisch tätig sein. Dies entspricht in etwa der Organisation einer Aktiengesellschaft, wo der Verwaltungsrat die Strategie des Unternehmens festlegt und die Geschäftsleitung diese dann in die Tat umsetzt.

Die Geschäftsleitung wird in Zukunft vom Gemeindepräsidenten/der Gemeindepräsidentin geleitet. Weiter gehören der Gemeindekanzlist, der Chef Dienste, der Chef Tiefbau sowie ein Verantwortlicher des Schulwesens diesem Gremium an. Damit kann der Gemeindevorstand um zwei Personen reduziert werden. Anlässlich der nächsten Gemeindewahlen sind nur noch fünf Mitglieder in dieses Gremium zu wählen. Aufgelöst werden auch die Bau- bzw. die Fürsorgekommission. Diese Tätigkeiten werden im Schosse der Geschäftsleitung erledigt. Der Gemeindepräsident oder die Gemeindepräsidentin werden im Rahmen der Geschäftsordnung stärker belastet: Die Stellenprozente steigen von bisher 50 auf deren 80.

Im Zusammenhang mit der Neuorganisation wurden auch verschiedene Gesetze ergänzt und geändert: Verfassung, Finanzgesetz, Steuergesetz, Gastwirtschaftsgesetz, Polizeigesetz, Strassenpolizeigesetz, Baugesetz, Gesetz über die Wasserversorgung, Gesetz über die Abwasserentsorgung, Gesetz über die Abfallbewirtschaftung, Waldgesetz, Gesetz über die Benützung der Schulliegenschaften und des Hallenbads, Weid- und Alpgesetz sowie Gesetz über die Stellung des Gemeindepräsidenten (nur Stellenprozente). Alle diese Änderungen wurden in einem sogenannten «Mantelgesetz» zusammengefasst und dem Souverän so vorgelegt. Im Zusammenhang mit der Neuordnung der Gemeindeführung hat die Stimmbürgerschaft auch diesen Gesetzesänderungen zugestimmt.

Weiter standen zwei Teilrevisionen der Ortsplanung zur Abstimmung. Beide wurden sie gutgeheissen: Die Teilrevision Cicero mit 629 : 168 Stimmen, die Änderung der Ortsplanung Stiftbungert West beim Schloss Zizers mit 630 : 166 Stimmen.

Gemeindeversammlung
vom 14. Dezember 2021

Budget 2022 genehmigt, Steuerfuss beibehalten

hu. Die Gemeindeversammlung vom 14. Dezember hat das Budget 2022, das einen Ausgabenüberschuss von knapp 300 000 Franken vorsieht genehmigt. Ebenso wurde der Steuerfuss auf 80 Prozent der einfachen Kantonssteuer belassen.

Keine Gnade fand beim Souverän die Sanierung der Vialstrasse sowie die Absenkung des Torbogens beim Schloss Zizers.

Die beiden Ortsparteien reichten je eine Motion zum Thema Gemeinde-Geschäftsleitung mit gleicher Zielsetzung ein. Sie vertreten die Meinung, dass für das Bauwesen ein Fachmann/Fachfrau eingestellt werden müsste.

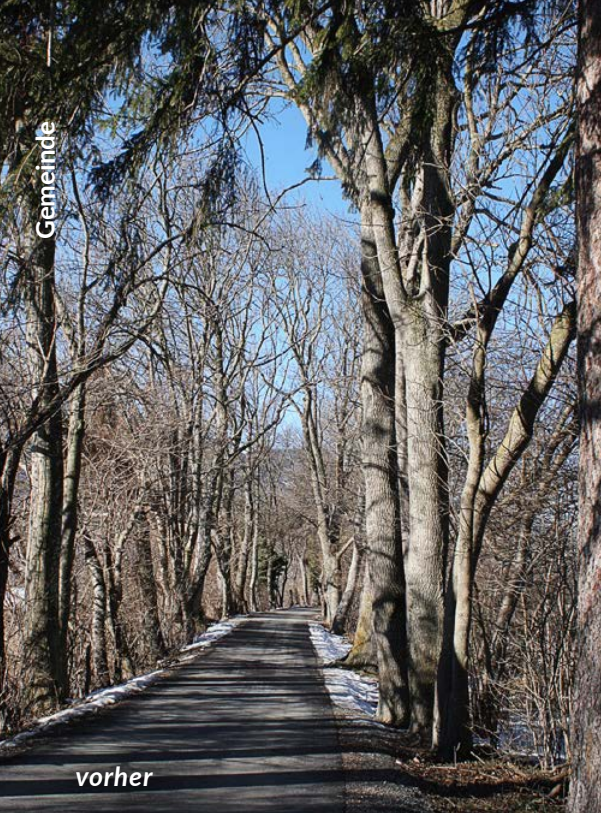
Eidg. Volksabstimmungen
13. Februar 2022

Zizers wieder im Trend

hu. Über vier Vorlagen hatte der Souverän am 13. Februar im Rahmen der eidgenössischen Volksabstimmung zu befinden. Einmal mehr lag Zizers im Trend, verwarf analog von Bund und Kanton drei Vorlagen und stimmte einer zu.

Tier- und Menschenversuchsverbot	176 Ja	766 Nein
Kinder und Jugendliche ohne Tabakwerbung	495 Ja	451 Nein
Bundesgesetz über Stempelabgaben	357 Ja	549 Nein
Massnahmenpaket zu Gunsten der Medien	397 Ja	551 Nein

Nur bezüglich der Stimmbeteiligung lag Zizers nicht im Trend. Diese betrug beim Bund 44 Prozent, beim Kanton 40 Prozent und bei der Gemeinde Zizers gerade einmal 33 Prozent.



Die Ochsengasse – zwischen Dorf und Ochsenweide – gehört zu einem der beliebtesten Spazierwege innerhalb der Gemeinde. Gesäumt ist er von Eschen und Kirschbäumen, die teilweise absterben und für Passanten gefährlich werden können. Unsere Bildcombo zeigt links die Ochsengasse vor der Fällaktion und rechts nach getaner Arbeit. *Bilder Bartholomé Hunger*

Fällaktion an der Ochsengasse?

Von Eschenwelke befallene Bäume sind gefährlich

hu. Die Ochsengasse, die Verbindungsstrasse zwischen dem Dorf und der Ochsenweide, ist wohl einer der beliebtesten Spazierwege innerhalb der Gemeinde. Sehr viel befahren wird diese Verbindung zwischen Trimmis und Zizers auch von Bikern.

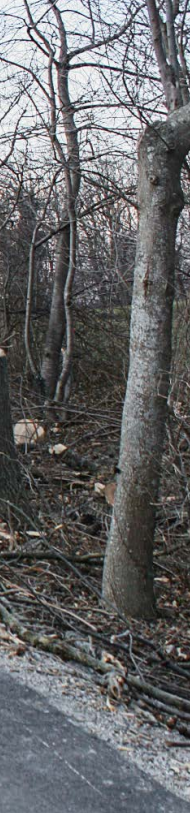
Im Laufe der Jahre haben die Bäume links und rechts der Strasse eine eigentliche Allee gebildet, die teilweise zu einer Art «Baum-Tunnel» geworden ist. In den letzten Jahren ist es immer wieder vorgekommen, dass sich von diesen Bäumen Äste gelöst haben, die in der Folge auf die Strasse gestürzt sind. Glücklicherweise haben die herabfallenden Äste keine Menschen oder Tiere verletzt.

Den verantwortlichen Organen der Gemeinde ist der Zustand der Bäume – vornehmlich Eschen und Kirschbäume – nicht verborgen geblieben. Sie haben eine Aktion eingeleitet, wobei sich diese nicht einfach gestaltet, zumal der Grossteil der Bäume auf Privatgrund steht. Förster Stefan Lippuner stellt in einem Schreiben an den Verein narurzizers fest, dass es sich bei den betroffenen Eschen um die Pilzkrankheit «Eschenwelke» (siehe Kästchen «Eschenwelke») handeln könnte. Man wird mit den betroffenen Grundbesitzern in Verbindung treten, um abzuklären, ob diese Bäume gefällt und dann wieder neue Bäume gepflanzt werden können. An den Kosten wird sich voraussichtlich auch die Gemeinde beteiligen. Für die Zeit der Fällaktion musste die Strasse aus Sicherheitsgründen für jeglichen Verkehr gesperrt werden.

Aufgrund der günstigen Witterungsverhältnisse konnte bereits am 2. März 2022 mit der Sicherheitsholzerei entlang der Ochsengasse begonnen werden. Dürre Äste, abgestorbene Kronenteile und instabile Bäume wurden von einer Spezialfirma entfernt, sodass die Ochsengasse in Zukunft wiederum sicher begehen werden kann.

Eschenwelke

Das Eschentriebsterben, auch bekannt als Eschenwelke, ist eine schwere Baumkrankheit, die durch den aus Ostasien eingeschleppten Pilz (Hymennoscyphus fraxineus) verursacht wird. In Asien besiedelt der Pilz als harmloser Blattpilz die dort heimischen Eschenarten. Vermutlich wurde der Pilz mit importierten Eschenpflanzen nach Europa eingeschleppt.
Die Pilzsporen infizieren im Sommer die Blätter der Esche, von wo aus der Erreger in die Triebe vordringt. Dort entwickeln sich die typischen, olivbraun bis orange verfärbten Rindennekrosen, die zum Absterben der Triebe führen. *(Quelle: Google)*



Dem Ochsenweg entlang stehen zahlreiche Baumstrünke wie dieses Trio, quasi als Mahnmal der gewaltigen Fällaktion.

Dieser Baum hat lediglich eine «kosmetische» Behandlung erfahren. Gefährliche Äste wurden abgesägt.

Bäume mit der blauen Markierung sind gefällt worden; Bäume mit der roten Markierung «überlebten» die Aktion.

Mächtige Holzhaufen säumten zeitweise die Ochsengasse und zeigten, wie viele Bäume der Motorsäge zum Opfer gefallen sind. Hier ein Haufen am Beginn der Ochsengasse.

Der Holzschlag ergab selbstverständlich auch wertvolles Holz. Eschen finden beispielsweise in der Möbelindustrie Verwendung.

Drei Motionen eingereicht

Protokollführung und «Leiter Infrastruktur»

hu. Zum Ende des vergangenen Jahres haben anlässlich zweier Gemeindeversammlungen eine Privatperson sowie zwei politische Parteien von ihrem Bürgerrecht Motion Gebrauch gemacht. Gemäss Verfassung der Gemeinde Zizers existieren hier fünf verschiedene Möglichkeiten, sich mittels politischer Rechte Gehör zu verschaffen: Petitionsrecht, Auskunftsrecht, Motion, Initiativrecht sowie Referendumsrecht.

Die beiden Artikel 19 und 20 der Verfassung legen das Verfahren betreffend einer Motion fest. Im Art. 19 wird festgehalten, dass jeder Stimmbürger und jede Stimmbürgerin das Recht hat, ausserhalb der Traktandenliste zuhanden der Gemeindeversammlung Vorschläge über in die Zuständigkeit der Gemeindeversammlung fallende Geschäfte zu unterbreiten.

Art. 20 regelt das Verfahren: Die Gemeindeversammlung beschliesst auf Antrag eines Stimmberechtigten, ob die Motion erheblich erklärt wird oder nicht. Wird sie erheblich erklärt, hat der Gemeindevorstand anlässlich der nächsten ordentlichen Gemeindeversammlung, spätestens aber innert Jahresfrist, einen ausgearbeiteten Vorschlag, ein Gutachten und allenfalls einen Gegenvorschlag über ein in ihre Zuständigkeit fallendes Sachgeschäft zu unterbreiten.

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 18. November 2021 hat der ehemalige Gemeindeschreiber Johann Peng eine Motion eingereicht, mit dem Ziel, dass bei den Traktanden «Mitteilungen und Umfrage» die Voten der einzelnen Versammlungsteilnehmer zu protokollieren seien. Bei den übrigen Traktanden soll dies nur geschehen, wenn dies ausdrücklich verlangt wird, sofern sie nicht einen Antrag enthalten. Um das Protokollieren zu vereinfachen, sollen von der Gemeindeversammlung Tonbandaufnahmen gemacht werden, welche erst nach der Genehmigung des Protokolls gelöscht werden. Diese Ausnahmen sind aber nur im Einverständnis mit den Votanten möglich.

Gleich zwei Motionen wurden anlässlich der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2021 eingereicht. Die beiden Parteien Die Mitte und FDP befassen sich darin zum gleichen Thema, nämlich der Besetzung des Bauamtes mit einem Fachmann, resp. einer Fachfrau. Diese Person soll in der geplanten Geschäftsleitung Einsitz nehmen.

Stellvertretend für die beiden Motionen der Text der von der FDP eingereichten Motion:
Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Stelle eines Leiters Infrastruktur zu schaffen. Dem neuen Stelleninhaber sind nachstehende Aufgaben zu erteilen:

a) Zuständigkeit für die Projektabwicklung für den Erhalt und den Neubau der kommunalen Infrastrukturen im Hoch- und Tiefbau;
b) Leitung der Forst- und Werkgruppe;
c) Einsitz in der Geschäftsleitung (operative Ebene).

Man darf nun wahrlich gespannt sein, wie der Gemeindevorstand die drei Motionen behandelt. Wir werden am Ball bleiben.

Treuhand

R. Simoncini
Treuhandbüro
TREUHAND | IMMOBILIEN
STEUERBERATUNGEN
Kantonsstrasse 66 | 7205 Zizers
T +41 81 322 57 44 | renato.simoncini@tbsi.ch
Mitglied TREUHAND | SUISSE

Verkehrs-Chaos im Dorf

Von der Umfahrung zur Durchfahrt

Der Gemeindevorstand Zizers beantragte, jeweils am Sonntagnachmittag die Ausfahrt beim Rappagugg nur noch für den öffentlichen Verkehr, die Blaulichtorganisationen und die Anwohnerinnen und Anwohner von Zizers zu öffnen. *Bild Bartholomé Hunger*

hu. «Zizerser blitzen mit Gesuch zur Sperrung der A13-Ausfahrt ab» – So titelte die Südostschweiz anfangs Februar einen Bericht über eine vom Gemeindevorstand geforderte Sperrung der A13-Ausfahrt. Was ist der Grund zu diesem Vorstoss?

Die Gemeinden zwischen Rhäzüns und Sargans werden jeweils saisonal bedingt vom Touristenverkehr geradezu überschwemmt, nämlich dann, wenn es auf der A13 zu den berüchtigten Staus kommt. Der touristische Ausweichverkehr von der A13 wird für die Dörfer auf dieser Strecke in zunehmendem Mass zu einem Problem. Dies besonders auch für die Gemeinde Zizers mit der engen Kantonsstrasse.

Dieser Umstand hat den Gemeindevorstand bewogen, beim kantonalen Tiefbauamt einen Antrag auf temporäre Schliessung der A13-Ausfahrt jeweils am Sonntag im Gebiet Rappagugg. In diesem Brief wird vorgeschlagen, die Ortsdurchfahrt sollte jeweils bis Ende Mai sonntags zwischen 12.00 und 20.00 Uhr nur noch für den öffentlichen Verkehr, die Blaulichtorganisationen und die Anwohnerinnen und Anwohner gestattet sein.

Der Antrag wurde von der Kantonspolizei Graubünden bearbeitet und in der Folge abschlägig beantwortet. Die Polzeit vertritt die Meinung, dass punktuelle und temporäre Sperrungen zu einem zusätzlichen Stau in die Ausfahrt der A13 sowie auf der Kantonsstrasse Richtung Trimmis und Chur führt. Die von Zizers angeregten Massnahmen seien nach Absprachen mit dem Bundesamt für Strassen (Astra) und dem Tiefbauamt Graubünden weder angezeigt noch möglich.

Die Bündner Kantonspolizei vertritt die Meinung, dass dieses Verkehrsproblem regional, ja gar überregional gelöst werden muss. Sicher ist die ganze Problematik noch nicht gegessen. Man wird sich überregional mit den betreffenden Ämtern an einen runden Tisch setzen müssen, um dieses Problem zu bewältigen.

Das dem nicht so einfach sein wird, zeigt ein Bericht, der am 7. Februar im benachbarten «Sarganserländer» publiziert worden ist. Hier wird auf der Frontseite der Regionalzeitung unter dem Titel «Durchgangsverkehr: St. Galler sind nicht eingeladen» der St. Galler Kantonsingenieur Marcel John (übrigens ein Sarganser und in Sargans wohnhaft) zitiert: «(…) Die Wahrheit ist, dass wir von den Bündnern nicht zu diesem Termin (29. März, Red.) eingeladen worden sind. Man will uns offensichtlich nicht dabei haben.»

Die Nationalstrasse A13 wurde zum Zeitpunkt ihres Baus als «Umfahrung» der verkehrsgeplagten Dörfer propagiert. Nun zeigen aber die jüngsten Beispiele, dass die Dörfer entlang dieses Nationalstrassenabschnitts zur Umfahrung eben dieser A13 geworden sind. Wirklich eine verkehrte Welt!

Amphibienförderung Obere Au

Sonderwaldreservat zugunsten der Amphibienförderung

Grundwassergespiesenes Gewässer

Alternative temporäre Kleingewässer.

Die Gelbbauchunke kommt in den Biotopen Obere Au ebenfalls (noch) vor.

Von Peter Weidmann,
Büro Atragene Chur

Das neue Sonderwaldreservat Obere Au Zizers erstreckt sich entlang des Rheins zwischen der Tennishalle und der Chessi-Rüfe. Das Waldreservat entstand auf Grund einer Initiative zur Förderung der Amphibien. Das Waldgebiet ist zugleich Auengebiet und Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung.

Die Arbeiten für die Amphibienförderung sind im Winterhalbjahr 2020/2021 ausgeführt worden. Es sind verschiedene Teiche angelegt worden, die entweder von Grundwasser oder von Regenwasser gespiesen werden.

Die Weiher wurden so gebaut, dass besonders die seltenen Amphibienarten gefördert werden. In der Oberen Au ist das vor allem die Gelbbauchunke, deren Population in den letzten Jahren sehr stark zurückgegangen ist. Diese schöne Unkenart mit dem gelb-schwarz gesprenkelten Bauch und dem goldenen Herzen im Auge setzt ganz besondere Ansprüche an ihre Laichgewässer. Es kommen nur flache Tümpel und Weiher in Frage, die periodisch austrocknen. Verschiedene solche Gewässer wurden angelegt, deren Wasserstand reguliert werden kann.

Natürlich profitieren auch die anderen Amphibienarten von neuen Teichen. Namentlich Grasfrösche, Erdkröten und Bergmolche haben sich 2021 schon kurz nach der Erstellung an den Gewässern gezeigt. Leider ist seit einigen Jahren auch der gebietsfremde Balkan-Seefrosch im Gebiet aufgetaucht. Auch er profitiert von den neuen Gewässern. Sehr seichte Gewässer werden von ihm aber eher gemieden, so dass Hoffnung besteht, dass er sich gegenüber den einheimischen Arten nicht dominant entwickeln wird.

Die Obere Au ist ein bedeutendes Naherholungsgebiet von Zizers. Entsprechend gilt es, die Belange der Öffentlichkeit und der Naherholung gebührend zu berücksichtigen. Deshalb hat man auf Antrag der Bürgergemeinde einen Teil der grossen Badgumpe ausgebaggert, damit man in der Badgumpe wieder besser schwimmen kann und der grosse Weiher für die Naherholung wieder attraktiver wird.

Die Pflege der neuen Amphibienbiotope und ihrer Umgebung in der Oberen Au erfolgt in Zukunft nach Massgabe eines Unterhalts- und Pflegekonzeptes. Um eine langfristige Kontinuität des Unterhaltes sicherzustellen, wird eine Begleitgruppe gebildet aus Vertretern der beteiligten Ämtern und der Gemeinde Zizers. Durch eine begleitende Erfolgskontrolle soll das nötige Wissen einfliessen, um im künftigen Unterhalt die richtigen Entscheide zu treffen.

Die Realisation dieser relativ umfangreichen Amphibienfördermassnahmen im Rahmen des Sonderwaldreservates Obere Au Zizers ist ein vorbildliches Beispiel für eine gelungene Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Zizers und verschiedenen kantonalen Amtsstellen. Die Politische Gemeinde Zizers war als Grundeigentümerin von Beginn weg sowohl für eine Förderung der Amphibien als auch für die Einrichtung eines Sonderwaldreservates positiv eingestellt.

Neuorganisation Schulleitung

Nachdem das Zizerser Stimmvolk im Juni 2021 einer Erhöhung des Schulleitungspensums von bisher 80 Prozent auf neu 130 Prozent zugestimmt hat, wurde die Stelle für eine zweite Schulleitung ausgeschrieben. Nebst anderen Kandidierenden hat sich auch Bettina Hartmann beworben und sich gegen ihre Konkurrenz durchgesetzt.

Bettina Hartmann arbeitet bereits seit dem 1. März 2014 als Schuladministratorin und seit einigen Jahren als stellvertretende Schulleiterin in Zizers. Zudem leitet sie die schulergänzenden Tagesstrukturen wie den Mittagstisch und die «Ufzgistunde». Durch dieses langjährige, sehr wertvolle Engagement in der Schule Zizers hat sich Bettina Hartmann ein ausserordentliches Fachwissen angeeignet. Ebenso hat ihr die zwölfjährige Tätigkeit als Schulratspräsidentin und die vierjährige Tätigkeit im Gemeindevorstand (Leitung Departement Bildung und Soziales) in Trimmis dazu verholfen, eine «Bündner Schulexpertin» zu werden. Sie kennt nicht nur die Schule Zizers wie ihre Westentasche, sondern kennt sich auch im Bündner Schulgesetz hervorragend aus und ist im schulischen Kontext des Kantons gut vernetzt. Dies sind ideale Voraussetzungen für ihren Start als Schulleiterin in Zizers.

Bettina Hartmann wird ab 1. Mai 2022 die Co-Schulleitung für den Kindergarten und die 1.– 4. Primarklassen übernehmen. Ebenso wird sie die Leitung der schulergänzenden Tagesstrukturen, der Randstundenangebote und der Gesundheitsvorsorge-Massnahmen übernehmen. Der Hauptschulleiterin, Rita Reinhardt, obliegt die Führung der 5.– 9. Klassen, der Schulentwicklung, der Integrationsmassnahmen, des IT-Bereichs und die Führung der Fachlehrpersonen, die auf verschiedenen Stufen unterrichten.
Wir sind überzeugt, dass wir mit Bettina Hartmann als Co-Schulleiterin eine optimale Lösung für die Schule Zizers gefunden haben. Wir danken ihr für die bisher geleistete, hervorragende Arbeit und wünschen ihr für ihre neue Stelle viel Freude und Erfüllung.

Bettina Rageth wird ab 1. Mai 2022 die Nachfolge von Bettina Hartmann als Schuladministratorin in der Schule Zizers antreten. Nach dem Abschluss zur kaufmännischen Angestellten hat sie verschiedene Weiterbildungen und die Ausbildung zur Personalberaterin absolviert und sich so beruflich weiterentwickelt. Durch ihre mehrjährige Tätigkeit als Personalverantwortliche im Schulheim Giuvaulta in Rothenbrunnen bringt sie wichtige Vorkenntnisse im Schulbereich mit. Seit neun Jahren ist sie nun für den Personalbereich im Architekturbüro von P. Zumthor in Haldenstein verantwortlich und so selbstständiges Arbeiten und Eigeninitiative gewohnt.
Bettina Rageth ist wohnhaft in Chur und Mutter einer erwachsenen Tochter. Privat trifft man sie mit ihrem Hund in der Natur oder bei sportlichen Aktivitäten an. Neben ihren beruflichen Tätigkeiten hat sie sich zur Tennis-, Ski- und Snowboardlehrerin ausbilden lassen.

Wir freuen uns, dass Bettina Rageth bald zu unserem Schulteam gehört, und wünschen ihr viel Freude bei ihrer neuen Tätigkeit in Zizers.

Der Schulrat und die Schulleitung

Ingenieur

GADOLA
BAUINGENIEUR GMBH
BAUPROJEKTE MASSARBEIT
KRONENGASSE 1 | 7205 ZIZERS
TELEFON 081 322 96 66 | AG@GADOLA-BAUING.CH

Camping/Restaurant

Manuela & Claudio Götz
Camp Au Chur GmbH
Felsenaustrasse 61| 7000 Chur
+41 (0)81 284 22 83 | info@camping-chur.ch
www.camping-chur.ch

Camp Au Chur
der Ferien-Campingplatz

Treuhand/Immobilien

GRICON AG
TREUHAND IMMOBILIEN
Zwei zuverlässige Partner unter einem Dach.
THE RE/MAX COLLECTION
KANTONSSTRASSE 74, CH-7205 ZIZERS | +41 81 300 07 50 | INFO@GRICON.CH
LANDSTRASSE 189, CH-7250 KLOSTERS | +41 81 410 20 90 | GRICON.CH
VIA S. CLAU SUT 7, CH-7130 ILANZ | +41 81 300 07 50 | REMAX.CH

Schreinerei

SAMINA
SAMINA - Das Naturschlafsystem für mehr Energie am Tag. Kommen Sie zu uns Probeliegen!
Kofix die möbelschreinerei | Herawisweg 2 | 7203 Trimmis
Tel. 081 353 53 52 | **www.kofix.ch** | www.samina.com

PC-Systeme

DIGITAG
Rüfiweg 4
7205 Zizers
Schweiz
+ 41 330 09 26
infodigitag.ch
www.digitag.ch
Montag - Freitag
08.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr
Informatik | Development | Kommunikation | Media & Design | Cloud

Haustechnik

CASUTT
TEL 081 322 14 56
FAX 081 322 64 04
ALBERT CASUTT AG · KANTONSSTRASSE 5 · 7205 ZIZERS
GEBÄUDETECHNIK
SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG
BERATUNG PLANUNG AUSFÜHRUNG REPARATURSERVICE

Zizers vor 400 Jahren

Spuren der Reformation, Bündner Wirren und heiliggesprochener Märtyrer

Von Hans Hürlimann

Als der Augustinermönch Martin Luther, im Oktober 1510[1], die wilde Landquart über die neu erbaute «Obere Zollbrücke» südwärts wanderte, konnte er nicht erahnen, welche Auswirkungen seine Romreise auf die europäische Geschichte und auch auf die unseres Kantons einst haben würde. Ob er in Zizers, in der wenige Jahre zuvor neu und grösser erbauten Kirche St. Peter[2], eine kurze Andacht hielt? Sein Ziel war Rom, mit der weit grösseren Baustelle St. Peter im Vatikan, wo viele Ablassgelder hinflossen. Die Zustände, die Luther in Rom antraf, der Ablasshandel und weitere Missstände, erregten sein Missfallen und bestärkten seine Ansicht, dass eine Reformation der Kirche dringend erforderlich sei. So wird gesagt, dass er im Oktober 1517 seine 95 Reformationsthesen an die Schlosstüre von Wittenberg angeschlagen hätte. Diese befreiten die kirchliche Lehre von allem Überflüssigen und stützten sich allein auf die Bibel, auf den Glauben und auf die Gnade. Dank dem Wandel des Zeitgeistes, dem wenige Jahrzehnte zuvor erfunden Buchdruck und der Unterstützung einiger Fürsten, verbreiteten sich seine Reformgedanken in Windeseile. Europa zersplitterte sich in konfessionelle Parteien, die sich bekämpften.

Graubünden im 30-jährigen Krieg. Michael Hess

Die Situation in Europa, der 30-jährige Krieg und die Bündner Wirren

In ganz Europa wirkten Kräfte in unterschiedliche Richtungen. So der Macht- und Expansionshunger der Habsburger, die Spanien und Teile der Niederlande besassen, die Herren von Mailand waren und seit dem Spätmittelalter die Kaiser stellten. Kaiser, die ihrerseits von Fürsten abhingen. Die Kolonisierung Amerikas, die Bedrohung durch die Türken, die Macht des Papstes, die Reformation usw. führten zu enormen Spannungen, die sich im 30-jährigen Krieg entladen sollten. Dieser begann 1618 mit dem Prager Fenstersturz. Was mit einem Glaubensstreit begann, wurde zusehends zu blutigen Auseinandersetzungen um Einfluss, Territorien und Macht, welche Europa in eine grauenvolle Zeit führten. Während vornehmlich auf deutschem Boden die Armeen sich von Süd nach Nord und wieder in Gegenrichtung blutige Schlachten lieferten, wurden auch die «Drei Bünde» mit ihren Passübergängen, Handelswegen und dem Potenzial an Söldnern in den Strudel der Geschehnisse gerissen. Erzählt man unseren deutschsprachigen Nachbarn vom 30-jährigen Krieg, kommt oft schnell die Reaktion «die Schweiz war ja gar nicht betroffen», was so auch stimmt. Die Schweiz hat sich durch kluge Diplomatie rausgehalten. Die Drei Bünde allerdings waren nicht «Schweiz» und gerieten mit ihren wichtigen Passübergängen in einen der Brennpunkte des Geschehens.

Schon 1619 versuchte Habsburg die Bündner Pässe in die Hand zu bekommen. 1621 eroberten sie die Drei Bünde und besetzten Chur und Maienfeld. So gelangten sie wieder in den Besitz des wichtigen Handelskorridors durchs Veltlin, von Mailand ins Tirol, und kontrollierten nun ebenso den Nord-Süd-Verkehr über die Bündner Pässe. Damit störten sie den Handelsverkehr mit Venedig. Die militärische Besetzung beinhaltete auch den Auftrag der Rekatholisierung der Drei Bünde. Frankreich empfand diese Eroberung als äusserst bedrohlich und wollte sich vom territorialen Würgegriff durch Habsburg befreien.

Im ursprünglich sehr katholischen Veltlin, wo Pfarrer Jürg Jenatsch[3] den reformierten Glauben gepredigt hatte, kam es 1620 zum «Veltliner Mord» bei dem hunderte von Reformierten ermordet wurden. Wohl unterstützt vom spanisch dominierten, und damit habsburgisch beherrschten, Mailand. Jürg Jenatsch, der dem Gemetzel entkam, ritt ins Domleschg und ermordete Anfang 1621 den Anführer der Katholiken, Pompejus Planta auf

Schloss Rietberg, den er als Drahtzieher für das Pogrom im Veltlin wähnte. Die Mischung Religion, europäisches Machtgerangel und Parteienzank der Bündner führte zu einer explosiven Mischung. Fähnlilupfe [4], Gerichte, die jedes Rechtsverständnis vermissen liessen, Familienfehden, Parteienstreit und Interessenkonflikte, Parteienwechsel und Vertragsbrüche waren an der Tagesordnung. Keinem war mehr zu trauen. Das Klima innerhalb der Bündner Elite war aufgeheizt und vergiftet. Dieses Geschehen im Gebiet der «Drei Bünde» wird als regionaler Teil des 30-jährigen Krieges, als «Bündner Wirren», bezeichnet.

Die Reformation in den Drei Bünden

1523 ist die Reformation in Chur angekommen. Johannes Commander predigte von der Kanzel der Churer Kirche St. Martin den reformierten Glauben. Er hatte die Lehre Luthers studiert, richtete sich jedoch nach den Thesen des Zürcher Reformators Huldrych Zwingli. Die Möglichkeit, sich von der Macht des Fürstbischofs und damit auch gleich etwas von den lastenden Abgaben zu befreien sowie dabei die Zustände in der Kirche zu reformieren, fand raschen Zuspruch. Nun hätte der neue, der reformierte, Glauben im ganzen Gebiet der drei Bünde, und damit auch in den 1512 eroberten, katholischen Untertanenlanden Veltlin mit Bormio und Chiavenna, Verbreitung finden sollen.

Der Nord-Süd-Verkehr von Handelsgütern über die Bündner Pässe war seit jeher sehr wichtig. Die Handelsroute durchs Rheintal führte zwingend durch Chur und somit auch durch Zizers. Allerdings wurde schon bald erkannt, dass die Religionszugehörigkeit Auswirkungen auf die Handelsbeziehungen hatte. So weigerte sich das katholische Mailand mit Reformierten Geschäftsbeziehungen zu pflegen. An den Passstrassen befanden sich eindrückliche Burgen, von wo aus mächtige, regionale Herren des Bündner Landadels den Handelsverkehr kontrollierten. Diese unterstützen und begünstigen den einen oder anderen Handelspartner, manchmal gleich mehrere und profitierten von deren Pensionen [5]. Da diese jeweils die eine oder andere Religionsrichtungen begünstigten und daher Beeinträchtigungen des Handelsverkehrs und Ausfall der damit verbundenen Einnahmen drohten, wurde schon bald klar, dass die Reformation sich nicht flächendeckend durchsetzen liess. 1526 wurde in den Ilanzer Artikeln die Rechte des Fürstbischofs stark beschnitten und den Gemeinden freie Religionswahl zugestanden.

Die Reformation in Zizers

Zizers blieb bis Anfang des 17. Jahrhunderts vornehmlich katholisch. Ab dann bezeugen Berichte von der Zunahme der Reformierten. So berichtet der reformierte Hans Kayser [6], der 1611 zum Nachpur in Zizers aufgenommen worden war, über seine Einbürgerung: *Zu dieser Zit warend zu Zitzers, Thrimis und Untervatz gute Evangelische Herren* [7] *Nachpuren, welche mit vielfaltiger Costig* (wohl finanziellem Einsatz), *Müh und Arbeit auch mit Hilf guter Herren und Pundtsleuten* [8], *so wit sind komen, dass man in allen 3 Dörfern das heilige Evangelium* (den reformierten Glauben) *gepredigt hat. Do liss Herr Johannes von Port* [9], *Predikant zu Zitzers die Kanzel in der grossen Kilchen* [2] *allhie machen, welche Kanzel ich bezahlt hab…*

Die erste reformierte Predigt in Zizers hielt der Prediger Georg Saluz [10] am 13. September 1612 in der Kapelle St. Andreas. Am 25. Juli 1613 predigte Pfr. B. Anhorn erstmals in St. Peter. Im selben Jahr wurde Johannes à Porta als erster reformierter Pfarrer nach Zizers gewählt. Er wirkte hier bis 1620, worauf die reformierte Pfarrstelle bis 1644 verwaist geblieben ist.

Interessant ist, dass 1614 der reformierte Rudolf Andreas von Salis [11] (*1594) von der Burg Wynegg nach Zizers übersiedelte. Er zog ins «alte Haus» auch «Lehenshaus» an der Herrengasse [12]. 1617 wurde er als «Nachpur», also Bürger, in Zizers aufgenommen. 1618 ehelichte er seine reformierte Cousine Hortensia von Salis Grüsch. Da anzunehmen ist, dass noch mehrere Personen in den Umzug einbezogen waren, könnte dies ebenso Einfluss auf die Zahl und die zunehmende Bedeutung der Reformierten gehabt haben.

Reformierte Kirche Zizers. Links vorne katholische und rechts reformierte Primarschule

Im Jahre 1615 klagten die Zizerser Katholiken bei der Tagsatzung, dass ihnen Priester und Kirchen vorenthalten würden und baten deshalb um zwei Kapuziner. 1616 – 1622 gelangte die Kirche St. Peter gar in den Alleingebrauch der Reformierten. Zeitweise wurde die Kirche von beiden Konfessionen genutzt.

Mit der militärischen Eroberung von 1622 durch die Habsburger wurden Kapuzinerpatres zur Rekatholisierung in die eroberten Gebiete entsandt und die reformierten Prediger des Landes verwiesen.

Schlössli Zizers. Erbaut 1620, noch burgenähnliche Charakter. Foto: Hans Hürlimann

Hans Kayser beschrieb dies so: *Als aber Anno 1621 im Herbst das Österreichische Kriegsvolk in das Engadin einbrach und also mit ganzem Gwalt, und allem Zug fortrückt, über Davos uss ins Brätigäuw und in die Herrschaft Meyenfeld, 4 Dörfer und Stadt Chur und hiemit das ganze Land einnahmen, da musste man das Volk also auf dem hals haben und ihnen zu essen und trinken geben. Mitlerweil so fiengen sie an das landvolk im Brätigöw zur Mess zu zwingen und hatten schier in allen Dörfern Capuziner. Die Predikanten wurden vertrieben.*

1644, die Bündner Wirren waren vorbei, fand man eine salomonische Lösung für die Kirchennutzung: St. Peter wurde den Katholiken überlassen. Der Turm, die Glocken und der Friedhof wurden gemeinsam genutzt. Die Turmuhr übernahm die Gemeinde. Noch lange achtete man streng darauf, dass die Besetzung der Ämter paritätisch, also entsprechend dem, Anteil an Katholiken und Reformierten erfolgte. Die St. Andreaskapelle blieb etliche Jahre unbenutzt, ja gar zweckentfremdet. 1644 wurde sie den Reformierten übergeben. 1711 wurde sie, nun als St. Andreaskirche auf die heutige Grösse ausgebaut. Da die Seelsorger oft auch Lehrer waren, gab es, bis 1962 das Schulhaus Obergasse eingeweiht wurde, eine katholische und reformierte Schule.

Besetzung der Drei Bünde und Prättigauer Aufstand vor 400 Jahren

Hans Kayser: *In dieser Zeit ist der gemeine Man gar übel gezwängt worden von den Soldaten, und es hat mancher Bauersmann müssen 6, 7, 8 bis 10 und 12 Soldaten im Huss han und ihnen essen und trinken geben, welches unserem Landvolk gar seltsam war, dann man somliches* (derlei) *in unserem Lande nit gewohnt war. Als sie die Sach gar zu grob wolten machen, insonderheit mit der Religion, so erweckt Gott die Landlüt im Prettigöw, dass sie Prügel und Stecken nahmen und machten sie zusammen uss allen Gemeinden in der stille und griffen die Landknechte tapfer und unerschrocken an. Es gab ihnen Gott so viel Herz und Stärke, dass sie ihrer gar viel erschlugen, und die übrigen flohen, ein jeder, wo er mocht. Vil kamen in die Languart und ersoffen und vil retirierten in das Schloss Castels*[13].

Abgesehen von den Kämpfen anno 1622 an der Steig und in der Molinära kam es in der allgemeinen Kriegszeit in unserem Thal zu keinen Schlachten und Verwüstungen, so ist man des Krieges halber bis dato ganz ruhig und still gewesen. In Zizers ist zwar anno 1622 an San Gallentag eine grosse Brunst gewesen, wobei 22 häuser samt Ställen und Torkel mit allem Blum (Ernteertrag) *verbrunnen. Das Feuer gieng an in des Landammann Kristen Joosten Kuh Stall, von Spaniern, so allhie übernacht lagen und Morgen dess nach Deutschland zogen sind.*

Die Bevölkerung litt schwer unter der fremden Besatzung. Ernten und Vorräte wurden geraubt oder vernichtet. Vieh gestohlen und Häuser und Ställe angezündet. Dazu kamen ein äusserst kalter Winter und die Pest. 1624 befreiten französische Truppen, mit eidgenössischen und Bündner Söldnern, das Bündnerland. 1629 fielen erneut österreichische Streitkräfte, mit Unterstützung der Spanier, in das Gebiet ein. 1631 befreiten die Franzosen unter Feldherr Henry Duc de Rohan mit Hilfe von Oberst Jürg Jenatsch[3] und seinen Bündner Soldaten das Gebiet der drei Bünde mit dem Veltlin. Henry Duc de Rohan ging als guter Herzog in die Geschichte ein. Er habe, so die Legende, den Blauburgunder in unser Land gebracht. Jürg Jenatsch, der mit seinen Bündner Soldaten an Rohans Seite die Befreiung Bündens erkämpfte, fühlte sich von den Franzosen unfair behandelt. Seine Erwartungen und Ansprüche blieben unerfüllt. Nun konvertierte er zum katholischen Glauben und machte klammheimlich gemeinsame Sache mit den Habsburgern. Dann verabschiedete er seinen Freund Henry Duc de Rohan mit seinen Soldaten ehrenvoll. Er verjagte die Franzosen ohne einen Schuss Pulver zu verschiessen. Jenatsch war nunmehr mächtiger politischer und militärischer Führer der drei Bünde. Als Konvertit, Parteienverräter und Raubein hatte er sich genügend Feinde gemacht, so dass er im Januar 1639, als er seinen Erfolg feiern wollte, ermordet wurde. Damit endet in Bünden der 30-jährige Krieg früher als in Europa. Oberst Jürg Jenatsch wurde umgehend mit grossen Ehren in der Churer Kathedrale beigesetzt.

Kirche St. Peter und Paul, Zizers. Altarbild des hl. Fidelis von Sigmaringen. Foto: Hans Hürlimann

Fidelis von Sigmaringen

In Zizers wirkte Fidelis von Sigmaringen. Der studierte Doktor beider Rechte aus dem Kapuzinerkloster Feldkirch, wirkte einerseits als Seelsorger und andererseits als Feldprediger der Habsburger. Der brillanten Prediger und, durch seine Reisen

weltgewandte Mönch mit gutbürgerlicher Abstammung, vermochte führende Persönlichkeiten aus Zizers zur katholischen Lehre zurückzubringen. Am Passionssonntag[14] 1622 überzeugte er auch Rudolf Andreas von Salis[11], nicht aber seine Frau Hortensia, die ja aus dem reformierten Prättigau stammte. Die Kinder der Familie von Salis wurden vom Churer Fürstbischof Flugi V getauft. In der unsicheren und wechselhaften politische Lage dürfte die Zugehörigkeit zu beiden Glaubensrichtungen als Vorteil erachtet worden sein. Die drastische Art, mit der der habsburgische Oberst Baldiron die Prättigauer zum katholischen Glauben zurück zwingen wollte, weckte deren erbitterten Widerstand.

Am Palmsonntag, 14. April 1622, also genau vor 400 Jahren, kam es zum Aufstand der Prättigauer (s. o.) unter Führung von Rudolf von Salis, Grüsch und Jürg Jenatsch. Pater Fidelis verliess die Kirche Seewis, nachdem er dort gepredigt hatte. Dabei geriet er in ein Scharmützel, bei dem der unbewaffnete Mönch erschlagen wurde. Der übel Zugerichtete wurde neben der Kirchenmauer beigesetzt. Eine wundersame Blume, die aus seinem Grab gesprossen sei, so die Legende, wurde als besonderes Zeichen wahrgenommen. Der Churer Fürstbischof erfuhr von der vorgesehenen Überführung des Märtyrers ins Kloster Feldkirch. Rechtzeitig liess er den Zug in Richtung Chur umlenken. Nun erbat Rudolf Andreas von Salis den Erschlagenen in seiner Hauskapelle, im zwei Jahre zuvor anstelle des Gesindehauses erbauten Schlössli, aufzubahren und in derart zu ehren zu dürfen. Möglicherweise der Grund, warum das Haus auch Fidelishaus genannt wurde. Der Kopf des Fidelis wurde dem Kloster Feldkirch, und die linke Hand an Sigmaringen übergeben.
Der Märtyrer Fidelis von Sigmaringen, mittlerweile heiliggesprochen, ist in der wunderschönen Kapelle in der Krypta der Churer Kathedrale beigesetzt. So ruhen Fidelis von Sigmaringen und Jürg Jenatsch, zwei doch sehr unterschiedliche Figuren der damaligen Ereignisse, in der Kathedrale. Beiden gemein ist: der Beginn mit der Religion und das gewaltsame Ende.

Im Prättigau sind im laufenden Jahr Gedenkveranstaltungen zur Erinnerung an diese denkwürdige Zeit vor 400 Jahren vorgesehen.

Hinweise

1 Ob Oktober 1510 oder 1511 ist nicht schlüssig geklärt.

2 St. Peter wurde Ende des 15. Jahrhunderts in Nord-Süd-Richtung gedreht und bedeutend grösser wieder aufgebaut. Die 1696 erneut renovierte und erweiterte Kirche bekam erst mit der Neueinweihung durch den Churer Fürstbischof Ulrich VII von Federspiel, den Namen «St. Peter und Paul».

3 Jürg Jenatsch war reformierter Geistlicher. Die militärische Besetzung der drei Bünde bewog ihn, die Bibel mit dem Schwert zu tauschen. Er wurde Offizier und kommandierte die Soldaten der drei Bünde zuletzt im Rang eines Obersten. Zu mächtig geworden wurde er 1639 ermordet.

4 Fähnlilupfe: Zusammenrottung von bewaffnetem Jungvolk, um eine Kriegsfahne um die führende Klasse vor improvisierte Gerichte zu schleppen und sie für Vorteilnahme und missliebige Vereinbarungen zu verurteilen und zu bestrafen. Jeden Rechtverständnisses entbehrende Prozess waren gang und gäbe. Drakonische Urteile wurden häufig gefällt, eher selten umgesetzt und oft auch wieder aufgehoben.

5 Pensionen. Geldmittel zur Einflussnahme.

6 Hans Kayser, Chronist von Zizers 1594 – 1674. Nachfahre des Metardus Heinzenberger von Ragaz, dem Erbauer der Tardisbrücke (1529). Er verbrachte seine Jugend in Malans. Dort besuchte er während einem Jahr die Schule. Er heiratete, 16-jährig, Burga Däscher. Offenbar war er ein kluger Kopf und er wurde zum Landschreiber der Vier Dörfer gewählt. Er machte gute Erbschaften und kam in den Besitz der Oberen Zollbrücke, der Schnideris Bündt und der Rietmühle (siehe Dorfzitig 165/2021 S. 36/37). Diese betrieb er als tüchtiger Unternehmer. Er hat in der freien Zeit das damalige Zeitgeschehen in seiner dazumal üblichen, einfachen Sprache festgehalten. Die Auszüge sind in Originalsprache wiedergegeben.

7 Geistliche Herren. Pfarrherren oder Prädikanten. Prädikant: Lokal verankerter, evangelischer Prediger als Unterstützung des Gebietspfarrers.

8 Bundesgenossen

9 Johannes à Porta

10 Georg Saluz dazumal Antistes (Vorsitzender der reformierten Pfarrersynode) und Dekan in Chur. 1590 – 1606 Pfarrer in Seewis

11 Rudolf Andreas von Salis *1594 übersiedelte von der Burg Wynegg bei Malans nach Zizers. Er wohnte im Lehenshaus, welches er 1620 zum «Schlössli» ausbaute. Am Schlössli an der Vialstrasse ist noch heute der burgähnlichen Baustil erkennbar. Rudolf Andreas ist der Stammvater der von Salis Zizers. Politisch war er Landammann der Vier Dörfer, Landvogt zu Maienfeld und Gesandter bei der Eidgenossenschaft. Als fähiger Diplomat verhandelte er mit dem Spanischen König betreffend die Wiederöffnung des Veltlins für den Durchgangsverkehr. Der König verlieh ihm den St. Jakobs-Orden. Er nannte sich danach Cavalier.

12 Herrengasse, heute Vialstrasse

13 Die Burg von Castels. Höhenburg bei Putz auf dem Gemeindegebiet von Luzein im Prättigau.

14 Fünfter Sonntag der Fastenzeit, eine Woche vor Palmsonntag.

Quellen

Bündner Monatsblatt 1965. J. U. Meng. Hans Keyser, der Chronist von Zizers 1594 – 1674

Maturandin Riccarda Hartmann schrieb erstes Buch

«Licht und Schatten» – eine Fantasy-Geschichte

hu. Schon im frühen Jugendalter verspürte Riccarda Hartmann, Tochter von Hans Peter und Andrea Hartmann-Schürpf, den Drang, ein Buch zu schreiben. Sie hat dann auch verschiedene Versuche unternommen, die aber alle aus verschiedensten Gründen scheiterten.

Nun aber hat sie es dennoch geschafft: Im Rahmen ihrer Maturaarbeiten an der Evangelischen Mittelschule in Schiers hat sie eine rund 140-seitige Fantasy-Geschichte geschrieben und in Buchform herausgebracht. Nicht zuletzt dank dem Coaching ihrer Deutschlehrerin Nicole Sprecher hat sie eine vorzügliche Maturaarbeit abgeliefert. Weiter hat auch ihre Mutter Andrea zum guten Gelingen des Werkes beigetragen, indem sie sich als Korrektorin zur Verfügung stellte.

Das Buch schildert die Reise einer jungen Frau namens Brid in ein fremdes Tal, mit dem Auftrag, ein geheimnisvolles Buch zu finden. Die Autorin schreibt in ihrem Nachwort dazu: «Brid tut das, was die meisten Bewohner von Eigais (Igis? Red.) tun. Sie schlägt sich durch und überlebt. Als sie ein Auftrag ereilt, findet sie sich auf einer Reise durch ein Tal wieder, in dem so manche Erzählungen nicht bloss das sind. Erzählungen».

Die Zizerserin Riccarda Hartmann hat an der Evengelischen Mittelschule in Schiers als Maturaarbeit das Buch «Licht und Schatten» geschrieben. *Bild Bartolomé Hunger*

Und in der Tat, das Buch basiert auf zahlreichen Erzählungen oder besser gesagt auf Sagen, die ihr die bekannte Prättigauer Kulturschaffende Marietta Kobald zur Verfügung gestellt hat. In einem Glossar am Ende des Buches findet sich eine kurze Zusammenfassung der Sagen in der Reihenfolge, wie sie im Buch enthalten sind. Und gerade diese Interpretation der verschiedenen Sagen macht die Maturaarbeit derart lesenswert und spannend.

Er ist in der Tat nicht ganz einfach, dass eine Mittelschülerin ein Buch drucken lässt, das doch mit ganz erheblichen Kosten verbunden ist. Gedruckt wurde das Buch ebenfalls in Schiers bei der dortigen Buchdruckerei. Dazu meint Riccarda Hartmann: «Ich habe in meiner Freizeit – also nach der Schule und an Samstagen – in der Coop-Filiale in Zizers Geld verdient. Weiter haben mich meine Eltern ebenfalls finanziell unterstützt».

Das Buch, dessen Umschlag ganz in schwarz gehalten ist, weist neben den zehn Kapiteln Text eine von Riccarda Hartmann gezeichnete Karte auf, wobei die verschiedenen besuchten Gemeinden festgehalten sind.

Ganz zum Schluss stellt Riccarda Hartmann in einem Satz etwas fest, was der Schreibende nie und nimmer könnte. Sie schreibt: Zum Schluss möchte ich mich noch bei Ludovico Enaudi bedanken für das Stück «Experience», das er komponiert hat und mit dem ich stundenlang am Buch schreiben konnte.

Massage

Massagen für Ihre Gesundheit

Massagepraxis Klaas
Gartenweg 2
7205 Zizers
Tel. 079 293 53 32
H.P. Klaas
Med. Masseur eidg. FA

Klassische Massage
Sport-Massage
Akupunkt-Massage (N. Penzel)
Fussreflexzonen-Massage
Wirbeltherapie (N. Dorn)
Krankenkassen anerkannt

Versicherung

Rundum sicher.

Generalagentur Thomas M. Bergamin
Ringstrasse 203, 7006 Chur
Tel. 058 357 06 06, Fax 058 357 06 07
www.allianz-suisse.ch/thomas.m.bergamin

Allianz

Hoch- und Tiefbau

UEHLI BAU AG

Uehli Bau AG
Mühlestrasse 1
7302 Landquart

Telefon: 081 322 33 96
Natel: 078 627 08 47
Email: info@uehlibau.ch

- **Strassenbau**
- **Tiefbau**
- **Verbundsteinplätze**
- **Natursteinplätze**
- **Winterdienst**

Optometrie

Gratis-Tel. 0800 805 560, www.dr-castelberg.ch

DR.CASTELBERG
OPTOMETRY
EINFACH SCHÄRFER

Zizerser Produkte

GRENDELMEIER

WEINGUT IM TSCHALÄR

Weine & Regionale Delikatessen

Verkauf: Freitags 15–18 Uhr oder nach Vereinbarung
Telefon 081 300 02 70 grendelmeier@zizerser.ch

Kamin- und Bautechnik

Feuer-Emotionen

Besuchen Sie unser Ofencenter im Herzen Graubündens in Cazis

WECHLER AG
T 081 655 13 00
www.wechler.ch
firma@wechler.ch

KamBaTec
T 081 322 41 61
www.feuer-emotionen.ch
info@kambatec.ch

Bauspenglerei
Bedachungen

Gerüstbau
Kamin- & Bautechnik

Ofenhandel
Kernbohrungen

Biotop-Hegeeinsatz im Unter Ried

«Unterkunft» für Tiere und Insekten vorbereitet

So präsentiert sich das Biotop Unter Ried nach Ende des Winters. Schilf so weit das Auge reicht. Bilder Monsch/ Hunger

Der Leiter der Säuberungsaktion, Gemeindevorstand Michael Monsch, legte mit der Motorsäge Hand an. Auch Frauen, angehende Jägerinnen, packten mächtig an.

naturzizers-Präsident Karl Rechsteiner (rechts, mit Rücken zur Kamera) konnte am letzten Februar-Samstag 25 Helferinnen und Helfer zur Pflege des Biotops Unter Ried willkommen heissen.

In diesen Hügel werden sich im Frühling Sandbienen einnisten. Grossrats-Kandidatin Jeanette Bürgi-Büchel (links) legte aktiv Hand an.

Das geschnittene Schilf wurde zu Haufen aufgeschichtet und bietet Tieren einen willkommenen Rückzugsort.

hu. Das Unter Ried, ein Biotop in der Grösse von etwa einem Fussballplatz, ist ab dem Frühjahr bis weit in der Herbst hinein ein Tummelplatz für Insekten, Vögel, Amphibien und dergleichen mehr. Es ist aber auch ein beliebter Ort für Menschen, die Ruhe suchen und ganz einfach die Natur wirklichkeitsnah erleben möchten.

Derartige Biotope erfordern Pflege. Diese Pflege ist eine der Hauptaufgaben von naturzizers, dem Verein, der sich die Pflege unserer Natur und Landschaft auf seine Fahnen geschrieben hat. Das Biotop Unter Ried ist eine der Ersatzmassnahmen, die beim Bau von Tardis verlorenen Biotope angelegt worden ist. Das Biotop Unter Ried wurde auf einer Ackerfläche zwischen Tardisstrasse und Autobahn künstlich angelegt.

Vorerst hat sich der Verein Vogelschutz Landquart um das Biotop gekümmert. Vor zwölf Jahren gelangte dieser Verein an naturzizers, mit der Bitte, die Pflege des Biotopes, das notabene auf Zizerser Boden liegt, zu pflegen. naturzizers hat in der Folge einen Pflegeplan ausgearbeitet, der periodische Massnahmen enthält, welche eine ausgeglichene Artenvielfalt sicherstellen und insbesondere folgende Funktionen erfüllen: Lebensraum für Arten der Feuchtgebiete und Trockenstandorte, Jagdgebiete für Arten der angrenzenden Lebensräume, Lehrbiotop für Exkursionen und zur Information von Spaziergängern und Radfahrern.

Dies bedarf des aktiven Einsatzes der Vereinsmitglieder. Bis dato hatte man die Arbeiten unter der Leitung von Bruno Derungs ausgeführt. Seit diesem Jahr werden die Arbeiten von Michael Monsch koordiniert. Mit von der Partie sind in den vergangenen Jahren die Jägerkandidaten der Sektion Calanda des Bündner Patentjäger-Verbandes. Sie sind gehalten, im Rahmen ihrer Jagdprüfung 50 Stunden Hegeeinsatz zu leisten.

Am letzten Samstag im Februar konnte Vereinspräsident Karl Rechsteiner nicht weniger als 25 Helferinnen und Helfer im Unter Ried willkommen heissen. Unter den zahlreichen Helferinnen und Helfer waren 17 Jagdkandidaten, darunter vier Frauen. Es galt nun in schweisstreibender Arbeit Schilf zu mähen, Sträucher und kleinere Bäume zurückzuschneiden und Brutplätze für Vögel zu schaffen. Das Schilf schichtete man zu Haufen. Darin können sich Amphibien und andere Tiere zurückziehen. Weiter hat man das geschnittene Holz aufgeschichtet, um damit auch Rückzugsorte für Tiere zu schaffen. Weiter wurden zwei Sandhügel freigelegt, wo sich später Sandbienen einnisten. Total sind 172 ½ Stunden Einsatz geleistet worden. Wahrlich einen schönen Beitrag an die Erhaltung einer intakten Natur!

Stiftung Gott hilft

Eindrücklich gestaltete Stabübergabe

hu. Anlässlich des traditionellen Stiftungsapéros zu Beginn eines Jahres, an welchem Ehrungen vorgenommen werden und zu dem Mitarbeitende, Stiftungsräte und Gönner der Stiftung Gott hilft eingeladen sind, fand dieses Jahr die Stabübergabe der Leitung von Daniel Zindel an Daniel Wartenweiler statt. Die schlichte Feier, aus Gründen der Pandemie abgehalten auf dem Pausenplatz des Kinderheims, wurde moderiert von Rahel Reinhardt und musikalisch umrahmt von einem Trio.

Stiftungsrat Josias Burger, seines Zeichens auch Pfarrer in Trimmis, würdigte die erfolgreiche Tätigkeit des bisherigen Leiters der Stiftung Gott hilft, Daniel Zindel.

Bilder Bartholomé Hunger

Der scheidende Gesamtleiter der Stiftung Gott hilft, Daniel Zindel, zusammen mit seiner Ehefrau Cathy.

Der neue Gesamtleiter und theologische Leiter, Daniel Wartenweiler (hier zusammen mit seiner Ehefrau Lynette), hat in den Slums der philippinischen Hauptstadt Manila erfolgreich ein Kinderhilfswerk aufgebaut.

Musikalisch umrahmt wurde die Stabübergabe von einem Trio, das auch gesanglich brillierte.

Die schlichte Feier wurde von Rahel Reinhard moderiert.

Stellvertretend für die verunfallte Stiftungsratspräsidentin Rebekka Bieri-Witzig würdigte Stiftungsrat Josias Burger, Pfarrer in Trimmis, noch einmal die Verdienste des scheidenden Gesamtleiters der Stiftung, Daniel Zindel. Er hat die Stiftung zu einer einmaligen Institution gemacht, die den Menschen in ihren Mittelpunkt setzt. Das Wohl und die Liebe der Menschen stehen im Zentrum. «Dies kommt nicht von ungefähr, ist doch der Name Daniel verpflichtend. Daniel ist ein biblischer männlicher Vorname westsemitischen Ursprungs und bedeutet ‹Gott ist/sei mein Richter›», fügte Josias Burger an.

In launigen Worten, aus denen aber auch eine gewisse Wehmut heraus zu spüren war, verabschiedete sich Daniel Zindel von seinen Mitarbeitenden, den Stiftungsräten und den zahlreichen Helferinnen und Helfern. Er strebe nach seiner 28-jährigen Tätigkeit im Schosse der Stiftung nach neuen Ufern. Einen besonderen Dank sprach er seiner Ehefrau Cathy aus, die ihn in all den Jahren, mit Höhen und Tiefen, immer tatkräftig unterstützt und auch mit aufbauender Kritik nicht zurückgehalten habe.

Sein Nachfolger, Daniel Wartenweiler, dessen Eltern eine zeitlang das Alters- und Pflegeheim mit Erfolg geführt hatten, dankte seinem Vorgänger für die tatkräftige Unterstützung während der Einführungszeit. Er trete in grosse Fussstapfen, werde aber nichts unterlassen, das Werk von Daniel Zindel erfolgreich weiter zu führen.

Mit zwei Gebeten, gesprochen von zwei Mitarbeitenden der Stiftung und dem Segen von Pfarrer Josias Burger, wurde die eindrückliche, aber doch schlichte «Stabübergabe» beendet und es durfte zu einem ausgiebigen Apéro geschritten werden, der trotz Kälte mundete.

Stiftung Gott hilft

Höhen und Tiefen von Gesamtleiter Daniel Zindel

hu. In der Hauszeitung der Stiftung Gott hilft «Lebendig» hält die Leiterin Kommunikation und Marketing, Pradeepa Anton, in ihrem Editorial unter anderem folgendes fest: «Mein persönliches Highlight ist sicherlich der Rückblick von Daniel Zindel als Gesamtleiter. Der Abschied von einer langjährigen Gemeinschaft ist schwer und gar schmerzhaft, aber er hinterlässt fruchtbaren Boden, wo weitere Frucht gedeihen kann. Ihm ist es in enger Zusammenarbeit mit seiner Frau Cathy und seinen Teams gelungen, eine Gemeinschaft zu formen, die individuellen Begabungen zu erkennen und oft richtig einzusetzen, auch über die Grenzen hinaus.»

Daniel Zindel ist vor rund 28 Jahren in grosse Fussstapfen getreten. Sein Ende letzten Jahres verstorbener Vater, Dr. Heinz Zindel, hat die Stiftung geprägt. Doch sein Sohn Daniel hat die Vorgaben seines Vaters meisterhaft fortgeführt und eine grossartige Leistung als Gesamtleiter und theologischer Leiter der Stiftung vollbracht. Was er – unseres Erachtens – grossartig geschafft hat, ist die Öffnung der Stiftung gegen aussen.

Bei seinem Arbeitsantritt verstand sich die Stiftung als Lebens-, Glaubens- und Arbeitsgemeinschaft. Alle arbeiteten damals zum gleichen «Bedürfnislohn». Es herrschte, quasi wie in einem Orden, ein lebenslängliches Verpfründungsverhältnis. Auf einer Idee des damaligen Finanzchefs basierend, baute er zusammen mit seinem Team die Stiftung in ein modernes Sozialunternehmen um. Mittels eines Leitbildes und einer Charta für die Mitarbeitenden wurde dabei mir Erfolg versucht, am Fundament des Glaubens festzuhalten.

Nicht immer im Mittelpunkt zu stehen war eine Maxime von Daniel Zindel, die auch zum Erfolg führte. Dazu hält er in seinem Rückblick folgendes fest: «Wir konnten viele Projekte realisieren: Bei einzelnen war ich federführend dabei, wie etwa bei der Gründung der Beratungsstelle oder in Afrika, bei vielen anderen dachte ich im Hintergrund mit, wie etwa der Neufassung der pädagogischen Strategie oder dem Ausbau des Bildungsangebots an der Höheren Fachschule für Sozialpädagogik HFS.

Sein Rückblick beinhaltet aber auch eine grosse Dankbarkeit. Dankbarkeit gegenüber den «Lehrmeisterinnen und Lehrmeister», wie er seine Umgebung beinahe zärtlich nennt. Sie haben ihm bei der Führung der Stiftung viel weiter gegeben, sei es in den Bereichen Sozialpädagogik, Gesundheit, Hotellerie, Berufsbildung, Entwicklungszusammenarbeit, Finanzen, Administration und Kommunikation, ja sogar im Bereich der Landwirtschaft.

In diesem Zusammenhang nennt er seine Frau Cathy. Sie sei für ihn die grösste Lehrmeisterin und konstanteste Sparringpartnerin gewesen. Gewisse Projekte haben sie zusammen entwickelt und getragen. Hier nennt Daniel Zindel im speziellen die Gründung God Helps Uganda, die Beratungsstelle Rhynerhus oder die Konzeption des Centro Paladina.

In seinem Rückblick auf seine Tätigkeit scheut aber Daniel Zindel nicht davor zurück, einige Tiefpunkte während seiner Führungstätigkeit festzuhalten. Er nennt in diesem Zusammenhang das Hotel Scesaplana in Seewis, das nicht auf Erfolgskurs gebracht werden konnte oder etwa Landverkäufe, die strategisch gesehen falsch waren. Als absoluten Tiefpunkt nennt er aber die sexuellen Übergriffe im Schulheim Wiesen, die die Stiftung in ein schlechtes Licht brachten.

Nun, Daniel Zindel wird seine Hände nicht in den Schoss legen, sondern er hat einige Projekte noch vor sich. Dabei kommt seine Ausbildung als Theologe wiederum zum Tragen. Bei diesem Vorhaben half ihm eigentlich ein Traum: Er träumte, dass er sein Predigerkleid an den berühmten Nagel hängt, doch dieser Nagel war ein Reissnagel! Er verabschiedet sich und sagt à Dieu! Er wird sich weiterhin mit Gott (Dieu) beschäftigen und wird eine Pfarrstelle in den Gemeinden Fideris und Furna antreten.

Daniel Zindel verlässt nach 28-jähriger Tätigkeit als Gesamtleiter und theologischer Leiter die Stiftung Gott hilft. Dabei konnte er sich immer und immer wieder auf die Unterstützung seiner Frau Cathy verlassen. Bild zVg

Wir aber danken Daniel Zindel herzlich für alles, was er für die Stiftung, für Zizers und die Mitmenschen getan hat. Danke aber auch für die grossartige und gefühlvolle Zusammenarbeit mit der Redaktion der Zizerser Dorfzitig.

Der QR-Code führt zum Interview mit Daniel Zindel.

Rückblick auf das Rebjahr 2021

Zizerser Ernte: 276 Tonnen Trauben

hu. «Wie ein Hollywoodstreifen mit Happy End» – so bezeichnet Rebbaukommissär Walter Fromm in seinem Jahresbericht das Rebjahr 2021. Vor allem das Wetter spielt beim Gedeihen der Trauben eine wichtige Rolle. Dazu schreibt Fromm in einem einleitenden Text: «Die Nässe, die dieses Jahr (Jahr 2021, Red.) vorherrschend war, machte sich schon im Januar in Form von Schnee bemerkbar. Es fielen lokal sogar teilweise Rekordmengen an Neuschnee. Der Blütenmonat Juni zeichnete sich mit dem richtigen Timing aus. Mitte Monat war es für einen kurzen Augenblick schön und warm und legte damit den Grundstein für die Ernte. Der Sommer fiel hingegen buchstäblich ins Wasser, der niederschlagsreichste Sommer seit Messbeginn wurde verzeichnet. Diesmal war es nicht der Föhn, der die Ernte rettete, sondern die Monate September und Oktober. Während sonnigen Tagen konnten die Trauben gelesen und in den Keller gebracht werden.»

Auf Grund dieser Beobachtungen kommt der Rebbaukommissär zu folgendem Schluss: «Es ist immer wieder erstaunlich, wie stark das Wetter die Menge und die Qualität beeinflusst und wie es manchmal wenig braucht, damit das Pendel in die andere Richtung ausschlägt. Doch so soll es auch bleiben und das Wetter wird auch in Zukunft unsere Weine prägen.»

Ein Blick in die Rebbaustatistik 2021 im Bündner Rheintal zeigt, dass Zizers nicht schlecht abgeschnitten hat. Total sind hier 276 009 Kilogramm Trauben geerntet worden. Den Löwenanteil davon machten mit 182 101 Kilogramm die Blauburgundertrauben aus. Auf dem zweiten Platz folgten mit 38 167 Kilogramm die Riesling-Silvaner-Trauben gefolgt von den Chardonnay-Trauben mit 21 318 Kilogramm. Weitere geerntete Sorten waren: Cabernet Dorsa, Cabernet Sauvignon, Dakapo, Diolinoir, Gewürztraminer, Grauburgunder, Johanniter, Malbec, Merlot, Sauvignon blanc (14 260 Kilogramm), Syrah, Weissburgunder und Zweigelt. Geerntet wurden AOC rot 609 Gramm pro Quadratmeter resp. 725 Gramm pro Quadratmeter AOC weiss.

Total pflegen 407 Bewirtschafter rund 420 Hektaren Reben im Raum zwischen Bonaduz und Fläsch. 66 davon sind in mehr als einer Rebgemeinde tätig oder bewirtschaften eine Kleinfläche. In Zizers waren es im Berichtsjahr 50 Bewirtschafter und Bewirtschafterinnen. Die Traubenpreise verhielten sich gegenüber den Vorjahren in etwa gleich. Für ein Kilogramm Riesling Silvaner wurden vier Franken bezahlt, für ein Kilogramm Blauburgunder deren Fr. 4.80.

Ein wichtiger Faktor bei der Produktion der Weine sind die Oechslegrade. In Zizers lagen sie im Berichtsjahr im Durchschnitt bei 93,0 bei den Blauburgunder-Trauben und bei 77,4 bei den Riesling-Silvaner-Trauben. Bedeutend höhere Werte wurden einzig in der Stadt Chur verzeichnet. Die übrigen Gemeinden zeigten in etwa die gleichen Werte wie Zizers.

Im Jahr 2021 wurden in Zizers rund 276 Tonnen Trauben von fleissigen Helfern geerntet. Gemäss Auskunft von Rebbaukommissär machte 2021 die Kirschessigfliege (im Bild rechts eine Fliegenfalle) den Rebbauern weniger zu schaffen als die Wühlmäuse. Bilder Bartholomé Hunger

INTEGRA Biosciences AG

Weltweiten Umsatz um 46 Prozent gesteigert

Die im Text erwähnten Produkte «Mini 96» (Gerät in der Mitte) neben weiteren elektronischen Pipetten (links) und dem Pipettenroboter ASSIST (rechts).

Das Technologieunternehmen INTEGRA Biosciences mit Sitz in Zizers (Bild links) und Hudson USA wächst erneut stark. Bilder zVg

pd. Die Herstellerin von Laborgeräten und Pipetten INTEGRA Biosciences AG mit Sitz in Zizers (Schweiz) und Hudson (New Hampshire, USA) hat ihren Umsatz im Jahr 2021 um 46 Prozent auf 191 Millionen Schweizer Franken gesteigert. Ausserdem stellte das weltweit tätige Unternehmen 100 zusätzliche Mitarbeitende ein.

Seit über zehn Jahren hält die Wachstumsphase von INTEGRA bereits an. Der Umsatz wuchs in dieser Zeit durchschnittlich um 18 Prozent pro Jahr. Nach dem Rekordjahr 2020 mit einem Plus von 73 Prozent konnte INTEGRA den Umsatz erneut steigern. Der Umsatz hat sich demnach in den letzten zwei Jahren mehr als verdoppelt.

Hohe Nachfrage aus aller Welt

Das Interesse an den Laborgeräten – von manuellen und elektronischen Pipetten bis hin zu Pipettierrobotern – und dem entsprechenden Zubehör war so gross wie noch nie. Im Laufe des Jahres 2021 gewann INTEGRA rund 1000 Neukunden – das entspricht 95 pro Monat. «Unsere Kundinnen und Kunden schätzen, dass wir mit unseren Produkten auf ihre Bedürfnisse eingehen. 99 Prozent würden INTEGRA-Produkte wieder verwenden und weiterempfehlen», sagt Urs Hartmann, CEO von INTEGRA. Massgeblich zum Erfolg beigetragen hat die erfolgreiche Produkt-Neueinführung von «MINI 96», der preiswertesten tragbaren elektronischen 96-Kanal-Pipette auf dem Markt. Besonders stark zeigten sich 2021 die Märkte Kanada und China, wo sich der Umsatz verdoppelte.

Ein multikulturelles Team wächst heran

Weltweit beschäftigt INTEGRA aktuell 531 Mitarbeitende. Das sind hundert mehr als noch vor einem Jahr. In der Schweiz sind vergangenes Jahr 33 neue Teammitglieder dazu gekommen, womit der Mitarbeiterbestand in Zizers auf 180 angewachsen ist. «Die INTEGRA-Familie wird grösser und weist mittlerweile über 30 Nationalitäten auf – das bereichert die Zusammenarbeit», freut sich Azra Wiesner, HR-Leiterin von INTEGRA. Die aktive Pflege der Unternehmenskultur hat bei INTEGRA hohe Priorität. «Wir haben einen unkomplizierten, familiären Umgang miteinander. Das möchten wir erhalten und investieren unter anderem in attraktive Teamevents und Benefits», so Wiesner weiter. Im laufenden Jahr wird INTEGRA 150 neue Mitarbeitende einstellen, unter anderem in den Bereichen Produktion, Entwicklung, Produktmanagement, IT und Administration. Davon entfallen 50 Stellen auf die Schweiz.

Ein geschäftiges Jahr 2022 steht an

INTEGRA hat auch in diesem Jahr ambitionierte Ziele. So erwartet das Management erneut ein Wachstum im zweistelligen Prozentbereich. Insbesondere die Prognose für die jüngeren Direktvertriebsländer in Asien und Europa zeigt sich sehr positiv. Zudem werden demnächst neue Produkte auf den Markt gebracht. Am Innovations- und Produktionsstandort Zizers werden die Bauarbeiten für den «INTEGRA Campus», ein neues Büro- und Produktionsgebäude, weiter voranschreiten. Die Eröffnung eines ersten Teils mit einer hochmodernen Spritzgussanlage ist auf das Jahr 2023 geplant. Ein weiteres zentrales Anliegen ist für INTEGRA das firmeneigene Nachhaltigkeitsprogramm. Ziel ist es, die Auswirkungen des Unternehmens auf das Klima zu minimieren. INTEGRA unterstützt deshalb das Pariser Klimaabkommen und verpflichtet sich, seine CO_2-Emissionen bis 2030 um 50 Prozent zu senken und ausschliesslich erneuerbare Elektrizität zu verwenden.

Umbau Schloss Zizers

Mit Volldampf Arbeiten aufgenommen

hu. Nachdem nun der Lagerplatz auf dem Areal des Stiftbungerts eingerichtet worden ist und man einen mächtigen Kran aufgestellt hat, konnten die Arbeiten im Schloss und im südlichen Nebentrakt aufgenommen werden. Vorerst galt es, die Räumlichkeiten für den späteren Ausbau vorzubereiten. Dies immer unter dem Aspekt des Denkmalschutzes, was sich nicht immer einfach gestaltet. So müssen bestehende Täferwände, Stuckatur- oder Holzdecken erhalten bleiben. Dies bedingt natürlich Mehrarbeiten in grossem Ausmass.

Ein Rundgang im Schloss mit Bauleiter Maurus John vom Architekturbüro Ritter Schumacher – übrigens ein Verwandter unseres neuen Gemeindeschreibers Fabio Brot – brachte uns die immensen Arbeiten etwas näher. So mussten im Hauptgebäude Betonträger eingebaut werden, um die Böden und Decken der oberen Geschosse zu stabilisieren. Der Beton ist auf den Stiftbungertplatz angeliefert worden und wurde dann kübelweise mit dem Kran über die Vialstrasse in die oberen Geschosse gehievt. Apropos Böden: Die ehemalige Konstruktion bestand aus Balken und dazwischen Bauschutt und anderen Dreck. Diese Materialien wurde mittels eine Saugers entfernt. Total sind nach Auskunft von Maurus John gegen 150 Kubikmeter Schutt abgesaugt worden.

Praktisch alle Böden des Schlosses sind entfernt und es ist nur noch die Balkenkonstruktion ersichtlich. Diese wird in diesem Stil beibehalten, wobei die Balken selbstverständlich noch bearbeitet werden. In die Böden werden zu einem späteren Zeitpunkt die verschiedenen Leitungen inkl. der Bodenheizung verlegt. Auch dies wiederum eine kostenträchtige Arbeit.

Gespannt darf man dann anfangs Herbst sein, wenn das Dach erneuert und die Kuppel auf dem Turm abgehoben und durch eine neue ersetzt wird. Heute ist das Dach absolut nicht isoliert. Diese Isolation wird im neuen Dach eingebaut, um so Energie zu sparen. Zur Energie: Zu einem etwas späteren Zeitpunkt wird die Schlossanlage an das Fernwärmenetz des GEVAG angeschlossen. Die Leitung führt von der Kantonsstrasse über das Stiftgässli und die Vialstrasse zum Schloss. Es gibt wahrlich noch viel zu tun, bis die Luxuswohnungen fertiggestellt sind. Wir berichten laufend darüber.

Für die Anbringung von Betonträgern mussten die Stuckaturdecken teilweise entfernt werden. Sie werden später in den ehemaligen Zustand zurückgeführt. Bilder Bartholomé Hunger

Dies der Blick vom Gerüst am Schloss Zizers auf den Lagerplatz Stiftbungert mit dem Kran.

Auch diese Holzdecke ist teilweise entfernt worden und wird bis zum Wiedereinbau von der Schreinerei Marx zwischengelagert.

Man glaubt es kaum, aber in diesem Estrich wird eine herrschaftliche Wohnung entstehen.

Bäckerei-Konditorei-Café Signer

Erste Fünf-Sterne-Bäckerei der Schweiz

hu. «Signer, das ist einer unserer absoluten Vorzeigebetriebe», meinte Gemeindepräsident Peter Lang anlässlich eine Informationsveranstaltung von Peter und Antonia Signer anfangs Februar im Café. Die beiden hatten eingeladen, weil sie das Zertifikat als erste Schweizer Fünf-Sterne-Bäckerei in Empfang nehmen durften. Damit sind sie offiziell zu einem der besten Fachgeschäfte der Backbranche proklamiert worden.

Peter Signer gab im Rahmen seiner Begrüssung seiner Freude Ausdruck, dass das Unternehmen Signer – neuerdings unter der Bezeichnung «Signer Genuss AG» – kontinuierlich vom Mikrobetrieb zum erfolgreichen KMU-Betrieb gewachsen sei. Man legte und lege immer grossen Wert auf Qualität und einen Top-Service. Dies sei nicht zuletzt seinen Mitarbeitenden (er nennt sie «Mitdenker») zu verdanken, die tagtäglich Produkte fertigen, die einen hohen Qualitätsstandard aufweisen. Der Betrieb nehme in diesem Sinne eine eigentliche «Leuchtturmfunktion» wahr.

Jürgen Ackermann von der deutschen Fünf-Sterne-Gesellschaft erläuterte vor der Überreichung des Zertifikats das Wesen seiner Organisation und deren Zielsetzungen. Dieses Zertifikat haben nur rund fünf Prozent aller deutschen Bäckereien in Empfang nehmen dürfen. Total sind es rund 200 Betriebe in Deutschland und nun neu einer in der Schweiz.

Wer das Zeichen Fünf-Sterne-Bäckerei führt, hat zuvor eine umfangreiche Prüfung in den folgenden Punkten mit Erfolg bestanden: Kompetenz der Mitarbeitenden; Service und Freundlichkeit; Warenpräsentation; Verkaufsraum, äusserer Gesamteindruck. Die fünf Sterne sind nicht käuflich. Anonyme Testeinkäufe des Backgewerbe-Instituts Hannover, überprüfen regelmässig die strengen Kriterien der Fünf-Sterne-Bäcker-Gesellschaft.

Die einmal erreichte Zertifikation ist nicht für alle Zeit gültig. Jedes Jahr aufs Neue müssen die Betriebe beweisen, dass sie das Zeichen «Fünf-Sterne-Bäckerei» verdienen. Deshalb wird das Geschäft regelmässig kontrolliert. Wer bei diesen Überprüfungen die Mindestpunktzahl nicht erreicht, verliert die Berechtigung, sich Fünf-Sterne-Bäckerei zu nennen.

Wie eingangs erwähnt, gratulierte Gemeindepräsident Peter Lang Antonia und Peter Signer zu diesem neuerlichen «Paukenschlag». Dies sei eine ganz erfreuliche Entwicklung für die ganze Gemeinde und zeige auf, dass man mit Fleiss und viel Motivation etwas erreichen könne. Ins selbe Horn stiess Bürgerpräsident Johannes Caseli, der sich natürlich über die Erfolge der Neubürger Signer ganz besonders freute.

Jürgen Ackermann, von der Fünf-Sterne-Bäckerei-Gesellschaft in Hannover (DE), überreicht dem Ehepaar Antonia und Peter Signer das Zertifikat als erste schweizerische Fünf-Sterne-Bäckerei. Bilder Bartholomé Hunger

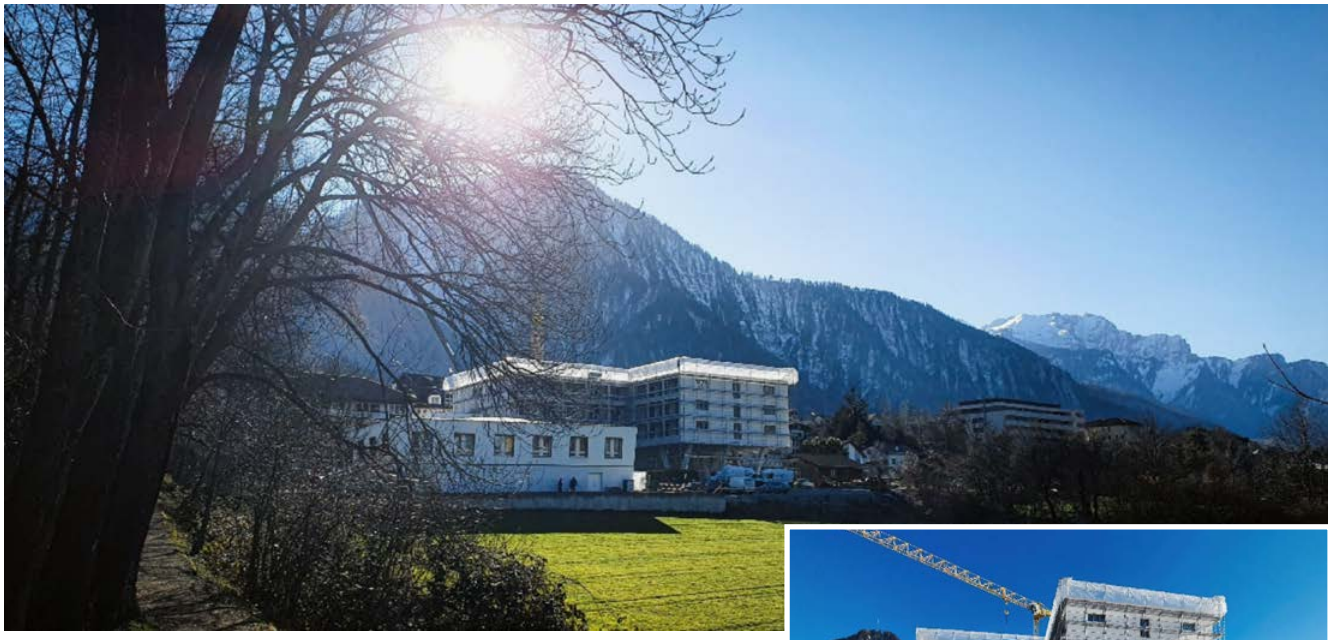
Bereits am Eingang zum Verkaufsgeschäft und Café wird die Kundschaft auf die Fünf-Sterne-Bäckerei aufmerksam gemacht.

Die Präsentation der Backwaren ist eines der Kriterien für das Erreichen des Zertifikates.

Gäste anlässlich der Übergabe des Zertifikates waren unter anderem die beiden Präsidenten (von links) Johannes Caseli (Bürgergemeinde) und Peter Lang (Politische Gemeinde).

Tertianum Casa Fiora Zizers

Eröffnung Haus Salvia am 1. Oktober



«Zuhause in der Casa Fiora» – besuchen sie uns am Tag der offenen Baustelle und informieren sie sich vor Ort am 11. Juni 2022.

Von Susann Wittwer, Tertianum Casa Fiora

Wer von den Feldern aus auf unser schönes Dorf blickt, erkennt sehr schnell den ästhetischen Neubau der Tertianum Casa Fiora. Am nördlichen Rand von Zizers, am Pfarrer-Künzleweg, wird am 1. Oktober das Haus Salvia eröffnet.

54 grosse, moderne und helle Zimmer mit eigenem Bad und Balkon ermöglichen den Gästen eine komfortable Wohnsituation und beeindruckende Weitsicht auf das Calanda-Massiv und ins Churer Rheintal. Durch das innovative Konzept des neuen Wohnhauses können Wohnformen der aktuellen Lebenssituation angepasst werden. So besteht die Möglichkeit, dass Zimmer verbunden werden können und bestehende Wohngemeinschaften nicht getrennt werden müssen. Zuhause ist nicht ein Ort, Zuhause ist ein Gefühl, das vornehmlich durch ein familiäres Klima geprägt wird. Aber auch durch Selbstbestimmung und Privatsphäre. Aus diesem Grunde wurden auf den drei Stockwerken jeweils nur 18 Zimmer realisiert. So entstehen Gemeinschaften, aber auch Rückzugsmöglichkeiten in den individuellen, vertrauten Lebensstil.

Orte der Begegnung sind gesellschaftlich relevante Massnahmen in der Casa Fiora. Insbesondere für Menschen, bei denen sich der Aktionsradius natürlich verkleinert. Mitmenschen treffen mit geringem körperlichen Aufwand innerhalb der Stockwerke in heimeligen Begegnungszonen, im «Kafistübli» oder im öffentlichen Restaurant «Anemona» mit grosser Sonnenterrasse und entsprechendem Panorama.

Über eine eigene Terrasse verfügt auch der grosse Saal «Primula». Hier treffen sich die Gäste zu den zahlreichen internen Anlässen und Feiern. Diese Räumlichkeit kann auch extern gemietet werden und bietet eine vollständige Infrastruktur inkl. Catering für Meetings, Familienfeiern oder beispielsweise Versammlungen.

Ebenfalls barrierefrei ist auch die Parkanlage erreichbar und ermöglicht unseren Gästen maximale Bewegungsfreiheit in der freien Natur. Vorbei an Kräutergärten, prächtigen Blumenbeeten und gut gelaunten Ziegen. Erholsame Momente auf einer Bank oder im Liegestuhl. Kulturelle, musische Momente bieten verschiedene Kulturveranstaltungen in regelmässigen Abständen.

Mit der Fertigstellung des Hauses Salvia startet die zweite Bauetappe. Bis im Sommer 2023 entsteht das Haus Malva mit 15 grossen, hellen und modernen Wohnungen. Vom Studio bis zur 3.5-Zimmer-Wohnung vervollständigt die Tertianum Casa Fiora das Angebot mit zeitgemässen Wohnformen.

Graubündner Kantonalbank

Rekordgewinn und höherer Ausschüttung

gkb/pd. Die Graubündner Kantonalbank GKB hat sich in den letzten Jahren erfolgreich als Anlagebank im Markt positioniert. Zusammen mit den gestiegenen Aktienmärkten hat dies den Konzerngewinn auf über 200 Millionen Franken ansteigen lassen. PS-Inhaberinnen und -Inhaber sowie der Kanton und die Öffentlichkeit profitieren über höhere Ausschüttungen direkt am gesteigerten Konzerngewinn.

Der Geschäftsertrag erhöhte sich mit plus zwölf Prozent ausserordentlich stark. Die Aktienmärkte verliehen den Kommissionserträgen und den Erträgen aus Wertschriftenanlagen starken Rückenwind. Die strategische Positionierung ist die Grundlage dieses ausserordentlichen Zuwachses, der sich auch in der erhöhten Ertragsquote ausserhalb des Zinsdifferenzgeschäftes (indifferentes Geschäft) von 42,9 Prozent (Vorjahr: 36,8 Prozent) widerspiegelt. Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft (CHF 260.3 Millionen) erhöhte sich dagegen nur leicht um plus 0,6 Prozent.

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft stieg auf CHF 168.3 Millionen. (CHF plus 40.0 Millionen). Neben der beeindruckenden Akquisitionsleistung waren das erfolgreiche Asset Management (Performance), die Emission von wettbewerbsfähigen Fonds sowie die konsequente Förderung des Mandatsgeschäftes die Bausteine des Wachstums. Unter Einbezug der strategischen Beteiligungen von Albin Kistler AG und der Privatbank Bellerive AG in Zürich konnte die Ertragsquote des Kommissionsgeschäfts auf 36,9 Prozent (Vorjahr: 31,8 Prozent) gesteigert werden.

Der Geschäftsaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um vier Prozent. Dies auch deshalb, weil die GKB die Zukunft mit gezielten Investitionen und spezifischen Projekten mitgestaltet. Der höhere Personalbestand steht in einem gesunden Verhältnis zur Grösse und zur Ertragskraft der Bank.

Der ausgewiesene Konzerngewinn liegt mit CHF 202.9 Millionen auf einem neuen Rekordniveau. Dies gilt auch für das Ergebnis ohne Minderheiten mit einem Gewinn je PS von CHF 81.94.

Das Wachstum der Kundenausleihungen von CHF plus 651.3 Millionen liegt auf dem erfreulichen Vorjahresniveau. Die Zunahme wurde wiederum durch Marktanteilsgewinne ausserhalb des Heimmarktes getragen. Im Kanton Graubünden ist weiterhin eine gewisse Zurückhaltung gegenüber Investitionen zu spüren.

Das Kundenvermögen von CHF 42.4 Milliarden. (+11,2 % / CHF + 4.3 Mia.) profitierte durch die Wertgewinne und von einer beeindruckenden Akquisitionsleistung von CHF plus 1.7 Milliarden. Der Neugeldzufluss ist umso erfreulicher, weil der Bank CHF plus 1.2 Milliarden in Form von Anlagegeldern anvertraut wurden.

Bei der Gewinnverwendung des Stammhauses partizipieren die Investoren und die Öffentlichkeit an der gesteigerten Wertschöpfung. Die Investoren erhalten eine erhöhte Dividende von CHF 42.50 (CHF plus 2.50) pro PS. Der Kanton Graubünden erhält inklusive Abgeltung der Staatsgarantie CHF 92.6 Millionen, was einer Zunahme von CHF 5.3 Millionen entspricht. Dem Beitragsfonds für nichtkommerzielle Projekte aus den Bereichen Kultur, Gemeinnütziges, Sport, Wirtschaft und Tourismus sowie Gesellschaftliches fliessen CHF drei Millionen zu.

Kennzahlen

- Konzerngewinn: CHF 202.9 Millionen / plus 12,2 Prozent
- Geschäftserfolg: CHF 230.2 Millionen / plus 22,3 Prozent
- Neugeldzufluss: CHF 1.7 Milliarden / plus 4,5 Prozent
- Hypothekarwachstum: CHF plus 782.7 Millionen / plus 4,4 Prozent

Bäckerei-Konditorei-Café

SIGNER
Bäckerei · Konditorei · Café
Zizers

Antonia und Peter Signer-Würms
Kantonsstrasse 130 · 7205 Zizers
081 322 88 77 · täglich geöffnet
www.baeckerei-signer.ch

Osterhasen

Jeder Osterhase wird in unserer Confiserie mit viel Liebe hergestellt. Im Laden sind alle ausgestellt und warten auf ihren neuen Besitzer.

Metzgerei

METZGEREI HEFTI
SEEWIS / ZIZERS

- Laden mit Bedienung
- Party Service / Catering
- Buura Metzgeta
- Wildbretverarbeitung

Metzgerei Hefti | Oberauweg 4 | 7205 Zizers
076 399 44 07 | info@metzgerei-hefti.ch | www.metzgerei-hefti.ch
Öffnungszeiten Laden: Mi -Fr 08:00-12:15 Uhr | 14:00-17:30 Uhr | Sa 08:00-13:00 Uhr

Maleratelier

Wir bringen Farbe in Ihr Leben...

MALERATELIER
LOSAVIO
eidg. dipl. Malermeister

7302 Landquart ▪ Tel. 081 322 22 01 ▪ www.losavio.ch

Kinderheim Therapeion Zizers

Energetische Sanierung und Lift

hu. Das anfangs 60er-Jahren erbaute Haus an der Schlundstrasse, in welchem das Kinderheim Therapeion untergebracht ist, erfuhr im Laufe des vergangenen Jahres eine umfangreiche Sanierung. Der Spatenstich zu den Arbeiten ist im März 2021 erfolgt und in den kommenden Monaten haben verschiedene Handwerker gute Arbeit geleistet.

Im Mittelpunkt der Bautätigkeit stand der Einbau eines Personenliftes an der Südseite des Gebäudes. Weiter wurde die Terrasse, ebenfalls an der Süd- und Westfront, einer umfangreichen Sanierung unterzogen. Damit können mit dem Lift die Kinder von Parterre in den ersten Stock oder auf die Terrasse transportiert werden. Vorher war dies nur (umständlich) über einen Treppenlift im Haus möglich.

In ihrem Jahresbericht 2021 hält Heimleiterin Jolanda Senti zum Umbau folgendes fest: Das Jahr 2021 war geprägt von der Sanierung und dem Umbau des Kinderheims Therapeion. Die Fassade wurde von Grund auf saniert. Neue Fenster wurden eingebaut. Alle Zimmer wurden mit einem warmen Vinylbelag abgedeckt, sodass die Räume heller und frischer erscheinen. Die Terrasse wurde mit einem neuen Holzimitatmaterial versehen, so können wir diese auch an heissen Sommertagen nutzen. Das Highlight ist der neue Lift. In diesem können wir die Kinder nun einfach und sicher transportieren, was eine enorme Erleichterung ist.

Soweit die Heimleiterin. Das Haus präsentiert sich in neuem Glanz und Jolanda Senti hofft, dass dies für eine nahe Zukunft die letzten Arbeiten an der Anlange gewesen sein wird. Vor einiger Zeit hat man auch den Garten auf den neuesten Stand gebracht. «Jetzt fehlen uns eigentlich nur noch zwei grössere Sonnenschirme. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir diese mit Hilfe von Spendengeldern ebenfalls noch erwerben können», meint die Heimleiterin in die Zukunft blickend. Eine mögliche Spende erwartet sie vom Churer Pumpilauf, an welchem Peter Basig für das Therapeion rennt und Geld sammelt (siehe Kasten).

So präsentiert sich die Südseite des Hauses Therapeion. Ganz rechts ist der Lift eingebaut. Bilder Bartholomé Hunger

Das Therapiezimmer im Parterre (hier ein Ausschnitt davon) wurde mit neuen Fenstern und einem neuen Boden versehen und erscheint so viel heller als vorher.

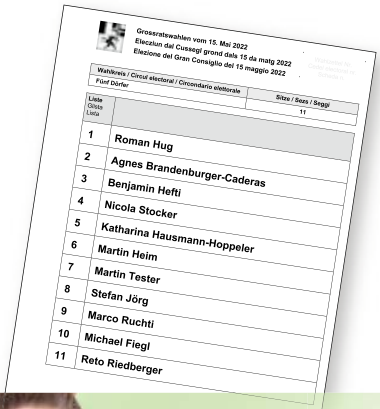
Die Terrasse wurde mit einem neuen Holzimitatboden versehen, sodass es auch an heissen Sommertagen möglich ist, sich mit den Kindern hier draussen aufzuhalten.

Der neue Lift ermöglicht es, Kinder mühelos im Rollstuhl vom Parterre in den ersten Stock zu transportieren.

Peter Basig rennt für das Therapeion

Peter Basig, der bekannte Zizerser Langstreckenläufer, beteiligt sich am 10. Churer Pumpilauf vom 9. April und rennt für das Kinderheim Therapeion. Im Vorfeld des Laufes wird Geld gesammelt und zwar pro 100 gelaufene Meter. Peter Basig wird sein Bestes geben, um während 20 Minuten möglichst viele Kilometer zurückzulegen. Am Start werden bekannte Persönlichkeiten aus Kultur, Sport, Wirtschaft und Politik stehen. Sie alle laufen für sportliche, kulturelle oder soziale Non-Profit-Institutionen oder Vereine in Chur und Umgebung. Der QR-Code zeigt, wie man spenden kann.

Unsere Kandidaten aus dem
Kreis Fünf Dörfer


Grossratswahlen vom 15. Mai 2022
Elezioni dal Cussegl grond dals 15 da matg 2022
Elezione del Gran Consiglio del 15 maggio 2022

Wahlkreis / Circul electoral / Circondario elettorale: Fünf Dörfer	Sitze / Seas / Seggi: 11
Liste / Gliste / Lista	
1	Roman Hug
2	Agnes Brandenburger-Caderas
3	Benjamin Hefti
4	Nicola Stocker
5	Katharina Hausmann-Hoppeler
6	Martin Heim
7	Martin Tester
8	Stefan Jörg
9	Marco Ruchti
10	Michael Fiegl
11	Reto Riedberger

Roman
Hug
Trimmis, Grossrat bisher
Regierungsratskandidat

Agnes
Brandenburger-Caderas
Langdquart, Grossrätin bisher

Benjamin
Hefti
Zizers, Grossrat bisher

Nicola
Stocker
Trimmis, Grossrat neu

Katharina
Hausmann-Hoppeler
Igis, Grossrätin neu

Martin
Heim
Igis, Grossrat neu

Martin
Tester
Untervaz, Grossrat neu

Stefan
Jörg
Igis, Grossrat neu

Marco
Ruchti
Trimmis, Grossrat neu

Michael
Fiegl
Zizers, Grossrat neu

Reto
Riedberger
Igis, Grossrat neu

SCHWEIZER QUALITÄT
SVP
www.svp-h5d.ch

Mehr Freiheit.
Mehr Graubünden.

Man darf gespannt sein, wer im Jahre 2023 die Wahlkreise im Grossen Rat – unser Bild zeigt den Eingang zum Ratsgebäude in Chur – vertritt. Bild Bartholomé Hunger

Grossratswahlen 2022

491 Kandidierende für 120 Sitze

hu. Der neue Wahlmodus hat es in sich: Anlässlich der kommenden Grossratswahlen vom 16. Mai stehen in den 39 Wahlkreisen nicht weniger als 491 Kandidierende zur Auswahl. Zu Erinnerung die Zusammensetzung des Parlamentes der vergangenen Legislatur: FDP 36 Sitze, CVP 30 Sitze, BDP 23 Sitze, SP 19 Sitze, SVP 9 Sitze und GLP 3 Sitze (ohne Fraktion). Um eine Fraktion zu bilden werden fünf Sitze benötigt.

Und so sieht es bei den einzelnen Parteien aus:

Die Mitte Graubünden
(Zusammenschluss CVP und BDP am 7. Juni 2021)
Total 110 Kandidierende, davon 39 Frauen und 71 Männer. Zu den 32 wieder kandidierenden Bisherigen gesellen sich neu 78 Kandidatinnen und Kandidaten. 54 Prozent der Kandidatinnen und Kandidaten sind unter 50 Jahre. Jüngster Kandidat ist 25-jährig, der älteste 68-jährig.

Grünliberale Partei GLP
Total 46 Kandidierende, davon 17 Frauen und 29 Männer. Zwei Kandidaten kandidieren wieder, 44 sind neue Kandidatinnen und Kandidaten. 30 Kandidatinnen und Kandidaten sind unter 50 Jahre alt. Die jüngste Kandidatin zählt genau 20 Jahre, der älteste Kandidat 69 Jahre.

Schweizerische Volkspartei SVP
Total 120 Kandidierende, davon 22 Frauen und 98 Männer. Alle 9 Mitglieder des Grossen Rates kandidieren wieder. 111 sind neue Kandidatinnen und Kandidaten. 64 Kandidatinnen und Kandidaten sind unter 50 Jahre alt. Die jüngste Kandidatin ist 18-jährig, der älteste Kandidat 77-jährig.

Der Grosse Rat versammelt sich sechsmal jährlich zu einer in der Regel drei Tage dauernden Session. Die Verhandlungen sind öffentlich und können von der Tribüne aus verfolgt werden.

Die Kantonsverfassung weist dem Grossen Rat unter anderen folgende Aufgaben zu:

- Er übt als gesetzgebende Behörde unter Vorbehalt der Volksrechte die oberste politische Gewalt im Kanton aus und ist die oberste Aufsichtsinstanz.
- Er berät und verabschiedet alle Verfassungsänderungen und Gesetze.
- Er wählt unter anderem seine Organe und Kommissionen, das Präsidium der Regierung sowie die Mitglieder des Kantons- und Verwaltungsgerichts.

Bemerkung der Redaktion: *Leider sind bis zum Redaktionsschluss am 4. März weder von der Freisinnig-Demokratischen Partei FDP noch von der Sozialdemokratischen Partei/Grüne die entsprechenden Angaben eingegangen.*

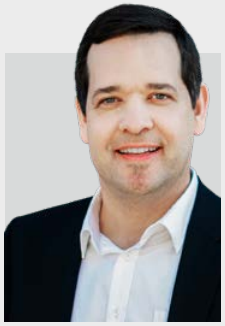
Bündner Grossratswahlen 2022

Sieben Zizerser Kandidatinnen und Kandidaten

hu. Das dürfte in der Zizerser Geschichte eine bisher einmalige Situation sein: Nicht weniger als sieben Kandidatinnen und Kandidaten bewerben sich aus vier Parteien für einen Sitz im Bündner Grossen Rat in Chur. Es sind dies Mitglieder der Freisinnig-Demokratischen Partei (FDP), der Partei Die MITTE, der Schweizerischen Volkspartei (SVP) sowie der Grünliberalen Partei (GLP). Wir stellen die Kandidatinnen und Kandidaten in Wort und Bild kurz vor:

Christian Müller FDP
Christian Müller, Jahrgang 1990, ist von Beruf Koch und verfügt bereits über eine einschlägige politische Erfahrung. So gehört er seit dem Jahr 2018 dem Gemeindevorstand unserer Gemeinde an und ist seit 2014 Mitglied des Vorstandes der FDP-Ortspartei. Weiter ist er Delegierter der FDP Graubünden und Delegierter bei den Jungfreisinnigen Schweiz. Seine Interessensgebiete sind das Gesundheitswesen, die Altersvorsorge, das Sozialwesen, die Gastronomie und Hotellerie sowie der Tourismus.

Claudio Casal FDP
Claudio Casal, Jahrgang 1979, ist von Beruf Bankfachmann und Finanzplaner mit eidg. Fachausweis. Seine bisherigen politischen Tätigkeiten erstrecken sich über drei Kantone. In Schübelbach SZ wirkte er als Präsident und Aktuar der dortigen FDP, in Horgen ZH bei der gleichen Partei als Aktuar und hier in Zizers als Präsident der FDP-Ortspartei. Gleichzeitig ist er Gemeindevorstands-Stellvertreter. Seine Interessengebiete sind die Finanzpolitik (Finanzplanung, Steuern), die Gesellschaft (Schule und Freizeit), sowie die Bautätigkeit (Entwicklung der Region bezüglich Infrastruktur und Bevölkerungswachstum) sowie die Energiepolitik.



Simon Rageth GLP
Erstmals kandidiert mit Simon Rageth aus Zizers eine Person für die Grünliberale Partei GLP. Simon Rageth, geboren 1981, ist Spezialist Kommunikation. Er hat sich vor allem in Chur einen Namen als Kommunikationsspezialist im Zusammenhang mit verschiedenen Sportanlagen gemacht. Seit einigen Jahren gehört er dem Vorstand der Interessengemeinschaft Churer Sportvereine ICS an. Seine Interessengebiete sind die Mobilität und der Verkehr, die Umwelt, die Familie, Bildung und Forschung sowie – wie könnte es auch anders sein – der Sport.

Jeanette Bürgi-Büchel, MITTE
Jeanette Bürgi-Büchel, Jahrgang 1971, ist von Beruf Software-Ingenieurin, SFA phil. II Uni Zürich. Sie ist seit einigen Jahren politisch im Kanton tätig so etwa als ständige Grossrats-Stellvertreterin, Präsidentin MITTE Frauen Graubünden, Mitglied Parteivorstand MITTE Graubünden und Mitglied Parteivorstand MITTE Frauen Schweiz. Als ihre schwergewichtigen Themen nennt sie: Bildungs- und Familienbelange, Förderung der Jugend, Mobilität (Strassen-, Langsam-Verkehr wie auch ÖV) sowie nachhaltige Wirtschaftsentwicklung in unserer Region.

Yvonne Brigger-Vogel, MITTE
Yvonne Brigger-Vogel, Jahrgang 1971, ist Tourismusfachfrau und dipl. Mediatorin FH. Sie ist seit 2020 Vizepräsidentin MITTE Graubünden und Vorstandsmitglied MITTE Frauen Graubünden. In den Jahren 2016 – 2019 wirkte sie als Gemeindevorstands-Stellvertreterin Zizers und stand 2019 auf der Nationalratsliste der CVP Graubünden. Als Themen, die sie speziell interessieren, nennt sie: Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Schaffen von mehr Teilzeitstellen und Förderung neuer Arbeitsmodelle, Sicherung der Wohn- und Erlebnisqualität im Kreis Fünf Dörfer und Optimierung der Verkehrserschliessung.

Bündner Grossratswahlen 2022

Neues Wahlsystem bringt mehr Kandidierende

hu. Die Grossratswahlen vom 15. Mai dieses Jahres erfolgen nach dem neuen Wahlsystem, das das Bundesgericht den Bündnern verordnet hat: Die 120 Mitglieder des Grossen Rates werden im Doppelproporz-Verfahren gewählt.

Das System bedarf sicher einer Erklärung, denn es ist nicht ganz einfach zu überschauen. Also, in einem ersten Schritt werden die total abgegebenen Stimmen im gesamten Kanton betrachtet. Die 120 Sitze werden, entsprechend der erzielten Wahlanteile, auf die jeweiligen Parteien aufgeteilt. Die Wahlanteile werden gesamthaft so ermittelt, indem man die Ergebnisse einer jeden Partei aus den Wahlkreisen zusammenzählt. In einem zweiten Schritt werden die erzielten Stimmen einer Partei jeweils durch die Anzahl der zu vergebenden Sitze im entsprechenden Wahlkreis geteilt. Damit ist sicher gestellt, dass jede Stimme, die im Kanton abgegeben worden ist, gleich viel zählt.

Dabei gilt es zu beachten, dass eine Partei für die Sitzverteilung nur dann berücksichtigt wird, wenn sie auf Kantonsebene mindesten drei Prozent Wähleranteile erreicht hat. Man nennt dies das Quorum.

Nun erfolgt die sogenannte «Unterzuteilung». Mit dieser werden die Sitze, welche den Parteien auf Kantonsebene zustehen, auf die Wahlkreise verteilt. Jeder Wahlkreis erhält damit so viele Sitze, wie ihm zustehen, und jede Partei erhält so viele Sitze, wie ihnen in einem ersten Schritt zugeteilt wurden.

Was bedeutet dies für die Kandidatinnen und Kandidaten im Wahlkreis? In einzelnen Kreisen kann es damit vorkommen, dass die Sitzverteilung nicht mit der Parteistärke im Wahlkreis übereinstimmt. Mit anderen Worten ist es gut möglich, dass in einem Wahlkreis eine Kandidatin, ein Kandidat einen Sitz zugesprochen erhält, obwohl sie oder er weniger Stimmen gemacht hat, als eine Kandidatin, ein Kandidat einer anderen Partei. In diesem Fall spricht man von einer «gegenläufigen Sitzverteilung». Auf den ganzen Kanton bezogen gleicht sich dies aber wieder aus.

Jetzt kommt aber noch eine besondere Bündner Eigenheit zum Tragen: Die Majorzbedingung. Nach dieser Methode bekommt in jedem Wahlkreis die stimmenstärkste Partei mindestens einen Sitz, sofern sie auf Kantonsebene Anspruch auf einen Sitz hat.

Das Ziel dieses für Graubünden erstmals angewendeten Wahlsystems ist, dass es gleichzeitig nicht nur für eine regionale Vertretung im Rat sorgt, sondern dass es auch für die proportionale Verteilung der Sitze auf die Parteien garantieren kann. Damit kommen auch kleinere Parteien nicht zu kurz.

Benjamin Hefti, SVP
Der Landwirt Benjamin Hefti, Jahrgang 1984, gehört seit dem Jahr 2018 dem Grossen Rat und war vorher von 2014 bis 2018 Grossratstellvertreter. Den gleichen Weg beschritt er im Gemeindevorstand: 2010 – 2013 Gemeindevorstand-Stellvertreter und seit 2014 Gemeindevorstand. Weiter sitzt er im Vorstand der SVP Zizers und gehört der Vorberatungskommission des Grossen Rates in Sachen Erneuerung Tagungszentrum Plantahof an. Seine schwergewichtigen Themen sind die Erhaltung eines attraktiven Lebens- und Arbeitsraumes, überregionale Lösungen im Verkehrs und Staumanagement, die zukünftige Ausrichtung der Bündner Jagd sowie eine intakte Region, die ein gesundes Gleichgewicht zwischen Ökologie und Ökonomie aufweisen.

Michael Fiegl, SVP
Michael Fiegl mit Jahrgang 1989 ist ein politischer Neuling. Als selbstständiger Plattenleger steht er vor allem für weniger Abgaben, Gebühren und Bürokratie ein, damit sich Arbeit auch lohnt. Er vertritt die Ansicht, dass weniger Vorschriften und Reglementierungen dem Gewerbe mehr Luft verschaffen.

LUST AUF VERANTWORTUNG

Norbert Mittner, Igis
Thomas Bigliel, Landquart
Christian Kindschi, Trimmis
Stefan Joos, Mastrils
Andreas Stalder, Igis
Aline Frey, Igis
Christian Müller, Zizers
Claudio Casal, Zizers
Jamie Rizzi, Untervaz

www.fdp-5.ch

FDP
Die Liberalen
Fünf Dörfer

Herbstmarktfest 2021

«Hope for Julia» unterstützt

Das OK des Herbstmarktfestes 2021 bedachte den Verein «Hope for Julia» mit einer grosszügigen Spende.

Für die musikalische Unterhaltung war eine Gruppe aus Jenins besorgt.

Das Herbstmarktfest 2021, im Anschluss an den Zizerser Herbstmarkt organisiert, war gut besucht.

Das OK des Herbstmarktfestes 2021 stellt sich dem Fotografen.

pd. Voller Freude und mit grossem Tatendrang durften wir nach einem Jahr Unterbruch das Herbstmarktfest Zizers am 19. September 2021 wieder durchführen. Wir, das ist ein Freundeskreis aus Zizers mit seinen Partnern und Familienmitgliedern, welche allesamt in den letzten Jahren einen Bezug zu Zizers aufgebaut haben.

Nach der ersten, erfolgreichen Durchführung im Jahre 2019 war es für uns klar, dass wir dieses Fest wieder organisieren und durchführen wollten. Denn das Ziel wurde erreicht: Der Dorfgemeinschaft eine Möglichkeit zu bieten, den Herbstmarkt-Tag ausklingen zu lassen.
Die Organisation verlief sehr gut, konnten wir doch schon Kontakte und Erfahrungen von der ersten Durchführung mitnehmen. Das komplette OK war motiviert und durfte erneut auf grosse Unterstützung im Dorf zählen. Dank den Sponsoren konnten wir die Organisation ohne finanzielle Risiken angehen. An dieser Stelle möchten wir unseren Sponsoren, allesamt aus Zizers, herzlich Danke sagen.

Das Wetter spielte auch dieses Jahr hervorragend mit, die Stimmung war während des Marktes bereits sehr gut und die Leute genossen das Flanieren durch die Marktstände. Pünktlich ab 16.00 Uhr startete das Herbstmarktfest und die Marktbesucher verschoben sich langsam auf den Schulhausplatz des Schulhauses Obergasse.

Es erfreute uns alle enorm, dass wiederum so viele Einheimische und Freunde aus den Nachbarsgemeinden sich auf dem Schulhausplatz eingefunden haben, Freude an dem schönen Wetter und dem Beisammensein hatten. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten und Besucherinnen und Besuchern für die Mitgestaltung des tollen Festes und die vielen positiven Rückmeldungen, welche wir als grosse Motivation für die nächste Organisation mitnehmen.
Wie bereits im Jahre 2019 möchten wir einen Teil des Gewinns an das Dorf zurückzugeben.

Einen Beitrag von CHF 500.– durften wir dem Verein «Hope for Julia» spenden. Damit möchten wir wissenschaftliche Forschungsprojekte unterstützen, welche zum Ziel haben, eine Therapiemöglichkeit oder Heilung für Julia und alle Kinder mit dem Sanfilippo-Syndrom zu finden.

Für dieses Jahr haben wir uns innerhalb des OK einiges vorgenommen. Dass die Durchführung des Herbstfestes im September 2022 geplant wird, ist für uns selbstverständlich. Als nächster Schritt steht die Gründung eines Vereines im Vordergrund. Wir sehen darin mehr Möglichkeiten und eine Vereinfachung der Organisation. Ebenfalls möchten wir diverse Optimierungen vornehmen, sodass eine Weiterführung des Festes in den kommenden Jahren nichts mehr im Wege steht. Wir freuen uns jetzt schon auf das Herbstfest Zizers im September 2022.

EIEIEI, was isch denn in dr Ochsaweid los? Der Osterhas het sich extra für eu was ganz lässigs ifalla lo, nämlich an Osterweg mit ner spannenda Gschicht, wo in Etappa verzellt wird.

Kumm doch eifach ab em ***Sunntig, 27. März 2022*** *go luaga und stuuna. Der Start isch oberhalb vum Föhrawäldli in Ochsaweid ina und Ziel noch knapp 700 Meter isch bim Schüssstand. Luagen guat uma, viellicht het es no anderes rings um da Weg zum entdecka. Sogar üssera toll Künstler, der Stephan Nay, het miar mit zeichna gholfa, das kann i eba nid so guat wia er.*

Wenn diar min Weg gfalla het, denn bring miar doch zum Abschluss am Ochsaweid-Lauf (Ostermentig, 18. April 2022) a selber baschtlets Osterei mit, wo du denn an as Bäumli hänga dörfsch. Das werd i extra dafür ufstella. Do hani nämlich a u freud.

Wenn iahr Froga oder Aregiga hen, finden iahr üs uf Facebook unter «Osterweg-Zizers». Parkplätz finden iahr bim Pumptrack oder gad bim Start vor der Ochsaweid.

Also i wür mi über viel Bsuach freue.
Euera Osterhas mit sinem Osterweg-Team.

Gemeinnütziger Frauenverein Zizers

Frühlingswerbung

Gemeinnütziger Frauenverein Zizers

Von Adriano Maranta

Ich möchte hier Werbung machen. Nicht Werbung für etwas, das ich verkaufen will, sondern Werbung für etwas, das ich lässig und gut finde. Für etwas, welches im Stillen das Dorf zusammenhält, welches Jung und Alt zusammenbringt.

Welches Begegnungen ermöglicht und gemeinsame Erlebnisse organisiert. Welches das Föhrenwäldlifest auf die Beine stellt und die Spielgruppen offeriert, das Montagskränzli betreibt und den Kulturkreis formiert, Den Zwergenkreis, das ElKi-Singen, das ElKi bewegt und den Herbstmarkt realisiert, und als gemeinnützige Plattform für deine neuen Ideen fungiert. Ich mache Werbung für den Gemeinnützigen Frauenverein Zizers.

Für mich als frisch Zugezogener mit zwei Kindern war es eine glückliche Wendung, als mich eine Bekannte vor rund drei Jahren gefragt hatte, ob ich nicht Lust hätte, mal beim Elternkreis Zizers (eine Untergruppe des Frauenvereins) hereinzuschauen. Ich würde manche Eltern kennenlernen, die in der gleichen Lebenssituation wie ich stehen, meinte sie. Und manchmal sei es doch beruhigend zu sehen, dass man nicht die/der Einzige sei vor der Herausforderung, «Kinder/Beruf/Ehe/Partnerschaft/Schule/Haushalt/Gesundheit/Verwandte/Lebensziele» unter einen Hut zu bringen …

Ich setzte mich in das gemachte Nest (fast wie der Hahn im Korb …), und schon war ich mitten drin im Dorf. Wer beim Frauenverein mitmacht, kommt sofort in das Netzwerk all der Bekanntschaften und all der Informationen «was-wo-wie-wann-warum-und-warum-nicht-und-warum-trotzdem?». Und im Frauenverein hat man beste Möglichkeiten, das Dorfleben selber mitzugestalten mit den eigenen Ideen für gemeinnützige Aktivitäten.

Der Frauenverein ist wie ein direkter Weg, mitten im Dorf anzukommen. Dabei muss man nicht einmal jung oder weiblich sein, um mitzumachen (sonst hätte ich ja zwei Mal keine Chance gehabt). Es gibt es für alle Altersgruppen etwas: für gestandene Frauen und Männer, für Seniorinnen und Senioren, für junge Eltern. Die Arbeitsfreude der Mitglieder und die Hilfsbereitschaft für verrückte Projekte und allfällige Feuerwehrübungen erfahre ich als beispiellos. Helfende Hände werden immer irgendwo gefunden, Ideen werden schnell und unvoreingenommen aufgenommen und nach Möglichkeit realisiert.

Jetzt sind wir durch das Gröbste der Corona-Starre durch, jetzt kommt der Frühling, und jetzt singe ich mein Werbelied für deine Mitgliedschaft im Gemeinnützigen Frauenverein Zizers (in dem auch Männer herzlich willkommen sind):

Im Frauenverein
möchte ich sein!
Der ist ganz fein:
Realisiert deine Ideen
für das Dorfgeschehen
mit tatkräftigen Feen,

und hilfreichen Männern
und starken Alleskönnern
und Hunderten Gönnerinnen und Gönnern.

Da bist du im Kuchen,
musst nicht lang' fluchen,
nicht lang' suchen.
(Und, ja: Da isst du auch
viiiel Kuchen …!)

Spielgruppe Spatzennest

KULTURKREIS ZIZERS

Elternkreis Zizers

Zizerser Herbstmarkt

Montagskränzli

Treuhand/Immobilien

BARDILL
Treuhand+Unternehmensberatung

Ihr Ansprechpartner für
· Buchführung
· Unternehmensberatung
· Revision
· Steuererklärung
· Firmengründung
· Immobilien

Quaderstrasse 8 7002 Chur T +41(0)81 258 70 60 F +41(0)81 258 70 69 info@bardilltreuhand.ch www.bardilltreuhand.ch

Bad & Heizung

ZU KALT? ZU WARM? ZU NASS?
LASSEN SIE UNS RAN. WIR REPARIEREN LEITUNGEN, ABFLÜSSE UND HEIZUNGEN.
www.krieg-bad.ch / 081 322 11 20
Krieg Bad & Heizung AG, Quaderstrasse 33, 7205 Zizers
KRIEG
BAD & HEIZUNG

Carrosserie

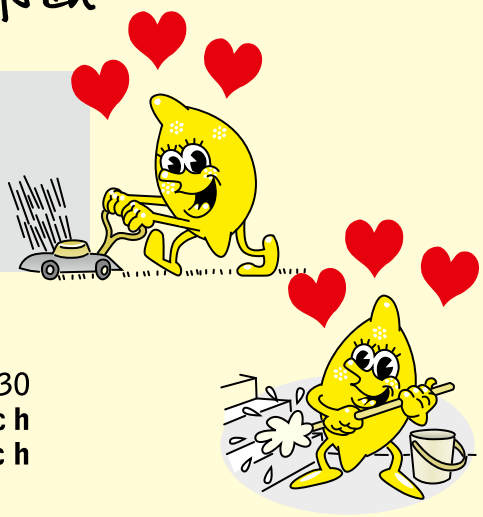
carrosserie suisse
carrosserie m casutt ag zizers
neulöserweg 1 · 081 330 60 90 · www.carrosserie-casutt.ch
spritzwerk
CO2 NEUTRAL

Druckerei

vilan24.ch
Das Online-Portal des Prättigaus, der Bündner Herrschaft bis nach Trimmis.
LOKAL ONLINE GRATIS

Service

Wir lieben gepflegte Liegenschaften
• Hauswartungen
• Gartenunterhalt
• Winterdienst
• Büroreinigungen
• Gebäudeunterhalt
• Concierge-Service
Mebo-Service
Hauswartungen
Fon: 081 284 23 30
info@mebo.ch
www.mebo.ch



Raiffeisenbank Bündner Rheintal

Nachhaltigkeitspreis ausgeschrieben

pd. Mit dem neu geschaffenen Nachhaltigkeitspreis im Rahmen von «Raiffeisen Futura» fördert die Raiffeisenbank Bündner Rheintal ein neues Umweltbewusstsein in der Region. Im Zuge der gelebten Nachhaltigkeit wird das Thema nun weiter ausgebaut. Der Nachhaltigkeitspreis, der mit einer Preissumme von CHF 45 000.00 dotiert ist, bietet Unternehmern, Start-ups und Jugendlichen aus dem Bündner Rheintal die Möglichkeit, zukunftsweisende und medienwirksame Ideen einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Bewerbungen nimmt die Bank bis zum 20. Mai 2022 entgegen. Eine Fachjury beurteilt die eingereichten Arbeiten und spricht den Gewinnern und Gewinnerinnen den Preis zu. Die Öffentlichkeit darf weiter den Publikumspreis in der Höhe von CHF 5000.00 vergeben. Die Abstimmung dazu ist eröffnet und dauert bis zum 15. September 2022. Die öffentliche Preisverleihung erfolgt dann am 8. Oktober 2022 im Lärchensaal hier in Zizers. Für das kulinarische Wohl und musikalische Unterhaltung ist ebenfalls gesorgt.

Aus dem Witzkästchen von Doris

Der Lehrer fragt die Klasse: «Wer kann mir eine Bauernregel nennen?» – Martin meldet sich: «Sind die Hühner platt wie ein Teller, war der Traktor wieder schneller!»

Landquart Fashion Outlet

Elf Prozent mehr Besucher

pd. Wie wir dem «Bündner Tagblatt» entnehmen, hat das Landquart Fashion Outlet im vergangenen Jahr trotz Pandemie gut gearbeitet. Gegenüber dem Vorjahr 2020 wurden der Markenumsatz und die Besucherzahlen um je elf Prozent gesteigert. Zudem stieg der Durchschnittsumsatz pro Besucher im Vergleich zum Jahr 2019 um zwölf Prozent. Dieser liegt damit höher als vor Ausbruch der Pandemie.

Im vergangenen Jahr konnten aber auch wiederum weitere bedeutende Brands im Dorf willkommen geheissen werden: der Designer-Sonnenbrillen-Shop Sunglass Hut, der Laufschuh-Hersteller New Balance, das Label PEM Legend, die Gstaader Boutique Lorenz Bach sowie die Marke Superdry. Der Salomon-Store wiederum ist innerhalb des Outlets umgezogen und hat ein neues Interior-Design erhalten.

André Spillmann neuer Agenturleiter Suva Chur

pd. Die Agentur Suva Chur und Linth ist per 1. Januar 2022 in zwei eigenständige Agenturen mit neuem Namen in Suva Chur und Suva Ziegelbrücke überführt worden. Damit stärkt die Suva ihre Präsenz für Kunden und Partner in der Region Graubünden. Neuer Agenturleiter der Suva Chur ist André Spillmann. Er löst Marcel Kempf ab, der innerhalb der Suva als Agenturleiter nach St. Gallen wechselt.

André Spillmann (57) ist ein ausgewiesener Experte in der Kundenbetreuung und seit drei Jahren in der vormaligen Agentur Chur und Linth für den Bereich Prämien- und Kundenberatung verantwortlich gewesen. Zuvor war er lange in der Privatversicherung tätig. Obschon er nicht in Graubünden geboren sei, wohne er schon seit vielen Jahren im Bündnerland und schätze die Menschen und die Wohnqualität im Kanton überaus, so Spillmann. «Meine Ziele als neuer Agenturleiter der Suva Chur kann ich in zwei Worten zusammenfassen: Zufriedene Kunden!»

Der gebürtige Zürcher übernimmt von Marcel Kempf, bisheriger Leiter der Agentur Chur und Linth, ein motiviertes Team: «Dank der regionalen Ausrichtung sind wir noch näher am Puls unserer Kunden und Partner. Unser Team ist für alle Anliegen rund um Prämie, Prävention und das Schadenmanagement der kompetente Ansprechpartner.»

Neuer Leiter der Suva Chur ist seit Beginn dieses Jahres André Spillmann

Die Suva Chur beschäftigt rund 50 Mitarbeitende und versichert im Einzugsgebiet Graubünden ohne Moesano etwa 3900 Betriebe mit 39 000 Beschäftigten. Die Suva ist nicht gewinnorientiert und gibt allfällige Überschüsse in Form von tieferen Prämien an die Kunden weiter.

Hope for Julia

Informationen in Chur

hu. Um einem grösseren Kreis Menschen die Krankheit Sanfilippo-Syndrom, an welchem ihre Tochter Julia leidet, näher zu bringen, haben Mario und Ursina Rosario bereits zum dritten Mal Ende Februar einen Informationsstand (Bild) auf der Churer Bahnhofstrasse (gegenüber Kaufhaus Manor) aufgestellt, wo sie umfassend über die Krankheit und ihre Folgen informieren. Sie nutzen jeweils die Gelegenheit, Geld für die Erforschung von Medikamenten gegen diese heimtückische Krankheit zu sammeln. Apropos sammeln: Ihnen angeschlossen hat sich die Sekundarschülerin Anouk Lori aus Chur, die ebenfalls Geld für diese Forschung sammelt. Schon im Dezember hatte sie, im Rahmen ihrer Abschlussarbeiten an der Sekundarschule, Geld in verschiedenen Geschäften in Chur gesammelt. Am Stand an der Bahnhofstrasse bot sie dieses Mal Punsch und Berliner Pfannkuchen zum Verkauf an. Ein wirklich tolles Engagement einer jungen Frau!

Bild Bartholomé Hunger

Teures Pflaster

hu. Ein Überblick zum Immobilienmarkt im Kreis Fünf Dörfer, verfasst von der Immobilienfirma Ginesta AG, zeigt, dass die Boden- und Immobilienpreise in Zizers immer noch sehr hoch bewertet sind. Ja, die Tendenz zeigt sogar ein Ansteigen dieser Preise an.

Die Region hat sich in den vergangenen Jahren zu einem bedeutenden Agglomerationszentrum entwickelt, was sich in den Preisen für Baugrund und Immobilien niederschlägt. So ist die Wohneigentumsquote in Zizers mit 55 bis 60 Prozent überdurchschnittlich hoch. Damit liegt Zizers weit über dem gesamtschweizerischen Durchschnitt (45 Prozent).

Wohnbauland kostet, gemäss der Studie, in Zizers an gehobenen Lagen zwischen 1000 und 1250 Franken pro Quadratmeter. Mehr wird in der Region einzig in Igis/Landquart mit 1500 Franken pro Quadratmeter gerechnet.

Für Einfamilienhäuser muss in Zizers pro Quadratmeter Wohnfläche 7500 Franken hingeblättert werden. Für luxuriöse Objekte sind dies stattliche 9000 Franken pro Quadratmeter. Für Eigentumswohnungen entsprechen die Zahlen in etwa den Wohnflächen von Einfamilienhäusern. Besonders für das im Umbau befindliche Schloss Zizers dürften diese Zahlen nicht unbedingt zutreffen.

Willkommensgruss unseren Jüngsten

Das Zivilstandsamt vermeldet in der Zeit vom 16. November bis 24. Februar 2022 vierzehn Geburten in unserer Gemeinde. Wir gratulieren den glücklichen Eltern herzlich zu ihrem Nachwuchs und wünschen ihnen viel Freude mit ihren Sprösslingen.

Die Geburtstage im Einzelnen

15. November 2021
Lynn Brehm, Bildgasse 7
Tom Jäger, Rosgartenstrasse 29

27. November 2021
Reyan Dervisevic, Rosgartenstrasse 3

13. Dezember 2021
Sanja Berni, Nussbaumstrasse 1 a
Arina Berni, Nussbaumstrasse 1 a

28. Dezember 2021
Yarin Held, Chessiweg 20

31. Dezember 2021
Ervin Amcovic, Obergasse 2

13. Januar 2022
Jaro Kàgi, Bannholzstrasse 4 a

29. Januar
Emilio Dias Simöes Ribeiro, Calandastrasse 2

31. Januar
Mia Derungs, Rosgartenstrasse 37

4. Februar
Jannah Sacipi, Calandastrasse 9

11. Februar
Mayla Farhat, Rappagugg 2

12. Februar
Luca Pfister, Rangsstrasse 29

24. Februar
Joan Hefti, Rappagugg 1

Anmerkung der Redaktion: Die Gemeindekanzlei hat (nachdem wir nun mehr als 25 Jahre die Geburten publiziert haben!) beim kantonalen Datenschützer in Chur feststellen lassen, ob diese Publikationen dem Datenschutz entsprechen. Der Datenschützer stellt fest, dass die Geburten, sofern die Eltern ihr Einverständnis erklären, publiziert werden dürfen. Wir halten es in Zukunft so, dass Eltern, die keine Publikation wünschen, uns dies bitte mitteilen (Tel. 081 322 80 09 / Mail hungergr@bluewin.ch). Vielen Dank für ihr Verständnis.

Zindel United Maienfeld

CO_2-neutraler Beton

pd. Die Logbau bringt unter dem Produktnamen KLARK den ersten nachweislich komplett CO_2-neutralen Beton der Schweiz auf den Markt. Das in der achten Generation geführte Familienunternehmen Zindel United hat sich zur Aufgabe gemacht, mit ihren Tochtergesellschaften nachhaltige und innovative Lösungen für die kommenden Generationen zu erarbeiten. Diese Aufgabe haben der Baustoffhersteller Logbau und der Pflanzenkohle-Produzent INEGA mit KLARK umgesetzt. Das neue Verfahren wurde in intensiver Forschung gemeinsam mit der Fachhochschule OST entwickelt und bereits in der Praxis eingesetzt.

Dieses Jahr wiederum Fritigstreffs

hu. Der Vorstand des Einwohnervereins hat auf Grund der Vorschriften betreffend Corona-Pandemie beschlossen, dieses Jahr, nach einem Unterbruch von zwei Jahren, wieder Fritigstreffs zu organisieren, resp. organisieren zu lassen.

Die Treffs beim Obergasse-Schulhaus, die jeweils um 18.00 Uhr beginnen, werden von den folgenden Vereinen zu folgenden Daten organisiert:

Freitag, 20. Mai	Gemeinnütziger Frauenverein/Elternkreis/Ludothek
Freitag, 10. Juni	TV Frauenriege
Freitag, 24. Juni	TV Jugendriege
Freitag, 26. August	Musikgesellschaft
Freitag, 9. September	Hope for Julia
Freitag, 23. September	Gemischter Chor Igis/Zizers

Im Laufe des Monats April wird jeder Haushaltung in der Gemeinde noch ein Flugblatt mit den Daten zugestellt.

Falsch-Information

Die Tafel des Weinbauvereins Zizers am Beginn des Feldbündtliweges ist längst überholt und informiert den Wanderer oder Spaziergänger falsch. In der englischen Sprache würde man wohl von Fake-News sprechen. Auf der Tafel sind nämlich mit Georges Däscher und Thomas Mattmann zwei Weinproduzenten festgehalten, die keinen Wein mehr produzieren. Georges Däscher hat die Weinproduktion seinem Bruder Heinz überlassen, Thomas Mattmann ist im Jahre 2011 verstorben. Richtigerweise müsste die Tafel mit Heinz Däscher und der Familie Engler (Ciprian) ergänzt werden. Aktiv tätig sind noch die beiden aufgeführten Weinproduzenten Manfred Meier und Philipp Grendelmeier.

Bild Bartholomé Hunger

FDP Zizers

Gewinner Herbstmarkt-Wettbewerb bekannt

Am Herbstmarkt 2021 hat die FDP Zizers einen eigenen Stand betrieben. Neben den zahlreichen guten Kontakten mit der Bevölkerung und den schönen weissen und blauen FDP Ballonen, war auch für Speis und Trank gesorgt. Die FDP Zizers hatte einen Wettbewerb organisiert und aus den zahlreichen Teilnehmern konnten anlässlich einer Vorstandssitzung anfangs Januar 2022 die Gewinner gezogen werden. Die Preisübergabe konnte nach der Aufhebung der Corona Massnahmen persönlich erfolgen.

Die Gewinner des Wettbewerbs:

Steger Gabriela (1.)

Van der Elst Rachel (3.)

Zinsli Martin (2.)

Die Gewinner haben Gutscheine der Bäckerei Signer geschenkt erhalten. Wir wünschen den Gewinner viel Freude bei der Einlösung der Gutscheine.

Preisübergabe 3. Rang (Rachel van der Elst), seitens FDP, Rico Schuon (Aktuar), Claudio Casal (Präsident) und Christian Müller (Finanzen)

150 Jahre Bündner Naturmuseum

«Schatzkammer Natur»

hu. Seit 150 Jahren informiert das Bündner Naturmuseum über die Natur. Aus diesem Grund organisiert das Museum eine Sonderausstellung zum Thema «Schatzkammer Natur».

Die Ausstellung wirft anhand von 150 Exponaten einen Blick in die wechselvollen 150 Jahre. Die 150 Sammlungsobjekte dokumentieren die Geschichte des Museums und zeigen, wie sich die Aktivitäten, die Sammlungen, die Ausstellungen und die Belegschaft verändert haben. Was 1872 mit einem Konservator im Nebenamt begann, ist heute ein professioneller, mehr als zwei Dutzend Personen umfassender Betrieb mit alljährlich tausenden Besucherinnen und Besuchern. Doch das Ziel ist dasselbe wie vor 150 Jahren: Das Museum und seine Betreiber wollen über die Natur informieren und Jung und Alt für Pflanzen, Tiere, Mineralien, Fossilien und Geologische Themen begeistern und faszinieren, aber auch sensibilisieren.

Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten werden einige Exkursionen organisiert, so zum Beispiel eine Exkursion ins Scaläratobel Chur oder in den Wald rund um Laax. Aber auch Themen wie «Mauersegler – Flugkünstler mit Wohnungsnot», «Lebendige Flüsse – Die Bedeutung von Flussrevitalisierungen für die Natur» oder «Fledermäuse in Graubünden» stehen auf dem Programm. Detaillierte Informationen sind über *www.naturmuseum.gr.ch* ersichtlich.

Hotel/Restaurant

Hoch- und Tiefbau

WALO

Strassenbau
Hoch- und Tiefbau
Untertagebau
Umgebungsarbeiten
Industrieböden
Sportbeläge
Damm- und Deponiebau
Betonsanierungen
Gussasphalt
Decorbeläg

Ihr Partner für alle Bauwerke

Walo Bertschinger AG Graubünden
Tardisstrasse 217
7205 Zizers
Tel. 081 258 33 00
walo.graubuenden@walo.ch

Reinigungen

RIROTI REINIGUNGEN

- Gebäudereinigung
- Wohnungswechsel
- Ferienhausbetreuung
- Fensterreinigung

F. Elmer • 7205 Zizers • 079 468 18 57

Dachtechnik

CASUTT
DACHTECHNIK

CASUTT DACHTECHNIK AG - NEULÖSERWEG 4 - CH-7205 ZIZERS - T 081 322 60 90 - WWW.CASUTT-DACHTECHNIK.CH

Physiotherapie

Physiotherapie Zizers
Martin Melliger & Riccarda Andreoli
Schlundstrasse 2
7205 Zizers
Tel. 081/322 52 00 Fax. 081/330 03 52
www.physiotherapie-zizers.ch

Service

NEUIGKEITEN AUS DER EVANG. KIRCHGEMEINDE ZIZERS

www.zizers-reformiert.ch

Verwandlung

Wie jetzt weiter? Wieder zurück in gewohnte Zeiten vor Corona? Wir bräuchten einen Gestaltwandel der Macht – im Kleinen wie im Grossen. Eine Prosaskizze von Franz Hohler erzählt davon. Eine Verwandlungsnotiz, die auch von uns erzählt.

Goliath

«Goliath ist gar nicht so» *gross*, wie immer dargestellt, und auch sein Äusseres «zeigt keine Zeichen von Schrecklichkeit. Er ist weder schwergewichtig, noch ist er besonders athletisch gebaut». Seinen Anzug trägt er, dazu «eine Krawatte und blickt zwar entschlusskräftig, aber nicht unfreundlich drein. Er ist mit einem Aktenköfferchen unterwegs, fährt 1. Klasse und bereitet im Zug die Unterlagen für die nächste Sitzung vor.» Er «studiert Statistiken, Diagramme, Zusammenfassungen und nimmt ab und zu einen Taschenrechner zu Hilfe, in den er mit prüfendem Blick einige Zahlen eintippt. Er will unser Bestes. Er hat immer ein Farbfoto von seiner Frau und den Kindern bei sich, das er auf einer Ferienwanderung aufgenommen hat.

Allerdings, wenn es zum Kampf kommt, ist er der Stärkere. Seine Tabellen und sein Taschenrechner verhelfen ihm gewöhnlich zum Sieg. Das eine Mal, seinerzeit, als jener Judenbube gewann, war eine solche Ausnahme, dass man noch während Jahrhunderten davon sprach, denn normalerweise, das muss nochmals gesagt sein, normalerweise ist es immer Goliath, der gewinnt, und David, der verliert.»

Wenn ich mir den Stress vergegenwärtige, den die Coronapandemie bei vielen bis in die eigene Identität hinein ausgelöst hat, ist es hilfreich, beide geschilderten Personen in einem selbst zu sehen. In den zurückliegenden beiden Jahren fand in mir ein Gestaltwandel eigener Mächtigkeit statt. Meiner wirklich vorhandenen – meiner auch nur eingebildeten und deshalb illusionären. Ich bin eben doch nicht so einflussreich, wie ich mir das selbst zugeschrieben habe.

Franz Hohler zieht Goliath in eine gewöhnliche Mittelmässigkeit. Damit kommt er dem nahe, mir einzugestehen, dass ich oft auch nur mittelmässig bin – anstatt super. Eine Goliath-Position ist in mir. Franz Hohler relativiert den Judenbuben David, wie ich mich mitunter relativieren muss – ich bin auch nicht als Kleine/r der Nabel der Welt. Eine solche Ausnahme. Normalerweise. Nochmals gesagt. Allerdings. Eine David-Position ist in mir.

Sie gesellt sich in innerer Auseinandersetzung der Goliath-Position hinzu. Nun setzen sie sich auseinander: Wer siegt? Wer obsiegt? Wer ist unterlegen? Oder lerne ich via Begegnung, via Konfrontation, via Auseinandersetzung? Wer lernt etwas vom anderen? Wer übersteht die andere? Wie schätze ich ein? Wie schätze ich gering? Wie integrieren sich die Positionen zu neuer Einzigartigkeit? Oder kämpfen wir mit Gesichtsverlust angesichts beider Positionen, mal so – mal anders gewichtet? Mal mehr Goliath und wenig David. Mal triumphal David, mal arrogant Goliath. Unverwechselbarkeit erreicht sich. Ich stehe es zu neuer Normalität durch: anderen geht es ähnlich … Ich gebe Goliath in mir die Hand – als David. Ich reiche David ungewohnt die Hand – als Goliath. Denn ich will mein Bestes. Unser Bestes ist es auch?

Das eine Mal.
Einmalig. Mehrmals.
David und Goliath.
Goliath und David.
Ich mit «Schildträger» (1. Sam 17,41)?
Oder ich mit «Hirtentasche» (1. Sam 17,40)?
Wenn ich beides um mich habe, sollte ich dann innerlich abrüsten? Oder aufrüsten?
Kampf. Krampf.
Gestalt und *Gestalt*ung.
Wir.

«Kenntnis der Notausgänge ist das schönste Welttheater.» (Alexander Kluge)

Aus seinerzeit wird jetzt. Das Polarisieren wird überwunden. Davids Stein fliegt gegen meine eigene Versteinerung. Was *halte* ich in meiner Hand? Und was *habe ich in der Hand?*

Damit grüsst herzlich

Ihr und Euer Pfarrer
Heinz-Ulrich Richwinn

Kirchgemeindeversammlung

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am Montag, 9. Mai 2022, um 20.15 Uhr in der reformierten Kirche statt. Auf dem Programm stehen unter anderem die Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisorenberichts 2021, der Jahresbericht 2021 sowie eine Ersatzwahl.

Die Traktanden werden zu gegebener Zeit im Bezirksamtsblatt publiziert, auf der Homepage aufgeschaltet sowie in der Kirche aufgelegt.

Bitte reservieren Sie sich diesen Abend für die Kirchgemeinde. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und heissen Sie schon jetzt ganz herzlich willkommen.

Der Kirchgemeindevorstand

Ostermorgenfeier mit anschliessendem Osterfrühstück

Am 17. April um 6 Uhr lädt der Kirchgemeindevorstand zur Ostermorgenfeier in der reformierten Kirche ein. Wir freuen uns an Ostern mit Taizéliedern. Wir stimmen uns auf Ostern ein. Pfr. Heinz-Ulrich Richwinn und Simon Wyss, Gitarre, erwarten Sie.

Anschliessend steht ein Osterfrühstück im Kirchgemeindehaus für Sie bereit. Wir freuen uns auf alle Frühaufsteher.

Konfirmationen

Die Konfirmationen werden an drei Tagen durchgeführt.

Sofern keine coronabedingten Änderungen erfolgen, werden alle Konfirmationen ohne Einschränkungen möglich. Der Kirchgemeindevorstand freut sich sehr darüber.

Den Konfirmandinnen und Konfirmanden wünschen wir einen wunderschönen und unvergesslichen Tag.

Nachfolgend die Einteilung und Konfirmationsdaten:

3. April 2022, 10 Uhr
Ariana Huthmacher
Maureen Hutter
Diego Casanova
Lionel Furger
Mattia Kaufmann
Janis Camastral

9. April 2022, 16 Uhr
Alina Gradolf
Elena Walser
Katja Heim
Colin Kehl

10. April 2022, 10 Uhr
Fadri Strimer
Darren Daly
Noah Wyss
Mauro Schlosser

Der Kirchgemeindevorstand

Auffahrt 2022

Wir laden herzlich zum Auffahrtstreffen in unserer Kirchenregion ein. Es findet an Christi Himmelfahrt am 26. Mai 2022 um 10 Uhr in der reformierten Kirche Haldenstein statt. Wir begegnen uns unter dem Thema: «Das Fest des Angenommenseins».

Jugendgottesdienst 20. Mai 2022, 19.00 Uhr

Die Jugendlichen des Konfirmationskurses «Loben» bereiten sich im Laufe des Monates Mai auf den Jugendgottesdienst vor. Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie am Freitag, 20. Mai um 19.00 Uhr in die reformierte Kirche. Anschliessend bieten die Konfirmandinnen und Konfirmanden einen Apéro an. Bei gutem Wetter vor der Kirche, ansonsten im Kirchgemeindehaus.

Weltgebetstagsteam Haldenstein, Trimmis, Untervaz und Zizers

Weltgebetstag vom 4. März 2022

«Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben.» Jeremia 29.11

Diesen Spruch, den die Verbannten aus Jerusalem von Gott durch den Propheten Jeremia erhalten hatten, können wir heute immer noch als Zuspruch gebrauchen. Und genau dies haben die Frauen als England, Wales und Nordirland für den diesjährigen Weltgebetstag getan. Im Gottesdienst wurde geschildert, wie viele Frauen trotz Wohlstand des Landes arm sind.

Auch in diesem Jahr wurde der Weltgebetstag von Frauen aus Haldenstein, Trimmis, Untervaz und Zizers organisiert und durchgeführt. Nebst dem Vortragen der Liturgie, haben sie auch viel Herz in die Dekoration und Vorbereitung des Apéros, der erfreulicherweise durchgeführt werden durfte, gesteckt. Passend zum diesjährigen Land konnte man am Schluss gemeinsam «Tea-Time» geniessen.

Text: Chiara Daly
Fotos: Henk Melcherts

«Regenbogenkerzen» symbolisieren die sieben Kontinente.

«Tea-Time»

Projekttag «ZeroWaste» des Konfirmationskurses «Loben»

Loben, weil nachhaltig und kein Fast Food!

Mit dem Zug fuhren die Jugendlichen des Konfirmationskurses «Loben» nach Chur. Im ZeroWaste-Laden «oba aba» kauften sie die Zutaten für «Vegi-Ghacktes mit Hörnli» und süsse Omeletten mit Schokodrops. Alle Zutaten wurden von den Konfirmandinnen und Konfirmanden ausgewählt und abgewogen. Die Verpackung haben sie selbst mitgebracht, wie es sich für Einkaufen ohne Abfall gehört.

Zurück in Zizers wurde in Gruppen mit Plastikmüll das Thema «Plastik im Meer und in der Nahrungskette» bildnerisch gestaltet. Zwei Konfirmandinnen bereiteten unterdessen mit den eingekauften Zutaten ein leckeres Menu für die ganze Gruppe zu. Beim anschliessenden gemeinsamen Essen tauschten sich die Konfis über nachhaltiges Einkaufen weiter aus.

Herzlichste Geburtstagsgratulation

Allen Mitbewohnerinnen und Mitbewohner, die im 2. Quartal achtzigjährig und mehr werden, gratulieren wir von ganzem Herzen und wünschen Ihnen einen sorgenfreien und beschaulichen Lebensabend.

April

1. April	Theresia Tüsel	86
6. April	Anna Marie Heim-Joos	92
7. April	Herta Defilla	97
7. April	Gertrud Roffler	89
9. April	Silvia Liesch	95
9. April	Louise Bischof	89
11. April	Karl Rechsteiner-Tromp	80
12. April	Dominik Sax-Tschavoll	80
13. April	Ida Martha Kuster	96
13. April	Karl Reymann-Landgraf	82
16. April	Paula Arpagaus	87
17. April	Gisela Hauck	82
18. April	Constanz Bannwart	83
19. April	Anton Nigg	95
20. April	Rose-Marie Rex-Nagel	87
21. April	Jnes Kollegger-Hanselmann	92
22. April	Rita Brenn-Giger	80
22. April	Hanna Lehmann	80
26. April	Babett Battaglia-Toggwiler	89
27. April	Joseph Capol-Heinze	83
27. April	Franz Rupf	95
30. April	Hans Mark	84

Mai

3. Mai	Elsa Stiffler	93
9. Mai	Bernadette Lerjen-Sarbach	80
13. Mai	Anton Wachter-Custodio	84
14. Mai	Anita Grond-Neuhaus	81
14. Mai	Jörg Rietberger-Reich	85
17. Mai	Amalie Stock-Kolb	93
17. Mai	Marie Hug	91
19. Mai	Annetta Holzner-Pfosi	85
20. Mai	Ursula Schaniel-Demont	88
21. Mai	Fritz Heiniger-Vogel	85
22. Mai	Rudolf Schäfli-Schneider	81
24. Mai	Hans Monsch-Hartmann	95
24. Mai	Anita Eugster	87
29. Mai	Margrit Bolli-Reich	84
29, Mai	Vittoria Gadient	92
30. Mai	Marin Schaniel-Demont	88
31. Mai	Maria Bonadurer-Marti	88

Juni

3. Juni	Bertha Cottiati	89
3. Juni	Andreas Casutt	94
3. Juni	Rosa Hartmann	81
3. Juni	Albert Regli-Müller	92
3. Juni	Paula Thomann	101
4. Juni	Louise Zinsli-Bonderer	88
5. Juni	Johann Krättli	88
5. Juni	Sinnamma Kanthar	83
6. Juni	Jutta Hartmann	92
7. Juni	Adelheid Monsch	84
8. Juni	Gertrud Gruber-Götz	83
10. Juni	Niklaus Zogg-Hunziker	84
10. Juni	Magdalena Staubli-Meyer	81
13. Juni	Alice Hürlimann-Schweizer	83
15. Juni	Thomas Dürst-Frey	83
15. Juni	Hanna Joos	81
16. Juni	Elisabetha Hess	90
20. Juni	Rosa Honegger	89
21. Juni	Heidi Bisaz-Tobler	91
22. Juni	Ingeborg Zimmermann-Schick	89
23. Juni	Johann Ruinatscha-Lang	92
24. Juni	Lidia Schmid	86
25. Juni	Ela Grass	84
26. Juni	Christian Marugg-Gansner	88
28. Juni	Silvia Meier-Padrutt	82
28. Juni	René Zimmermann-Schick	85
29. Juni	Rita Fleisch-Mischol	92
29. Juni	Rosmarie Conrad-Lüthy	81
29. Juni	Hildegard Klucker	101
30. Juni	Margreth Philipp	86

Anmerkung der Redaktion:
Um den sogenannten Enkeltrick-Betrügern den Riegel zu schieben, verzichten wir fortan zum Schutz der Jubilarinnen und Jubilare auf die Nennung der Wohnadresse.

Detailhandel

BOX IM SCHOPF

der Laden
für Kreatives
und Feines

Entdecken Sie unsere Boxen bequem von zu Hause aus

INFO
Koffermarkt
Samstag, 21. Mai | 10.00-16.00 Uhr

neue Öffnungszeiten ab 1. November 2021

Öffnungszeiten:

Mo.	geschlossen
Di.	09.00 - 11.30 Uhr
Mi.	16.00 - 18.30 Uhr
Do.	09.00 - 11.30 Uhr
Fr.	16.00 - 18.30 Uhr
Sa.	09.00 - 12.00 Uhr

Stiftung Gott hilft
sozial.engagiert.

Boden-/Wandbeläge

Grischa Bodenbeläge vollenden den Raum!

Grischa - Boden GmbH

Tardisstrasse 199, Calandapark
7205 Zizers/Landquart
Tel. 081 322 11 05 Mobile 079 448 36 37
info@grischa-boden.ch www.grischa-boden.ch

Isolierungen

AGI Chur
AGI MACHT'S

Telefon 081 322 66 77
E-Mail gr@agi.swiss
Internet www.agi.swiss

Isolierungen Brandschutz

Sternsinger sammeln für arme Kinder

Dank der Mithilfe unzähliger ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer konnte am Sonntag, 9. Januar 2022 erstmals in der Geschichte von Zizers ein Sternsingen stattfinden.

Sieben «tapfere» Schneiderinnen hatten sich, nach einem Aufruf Ende Herbst 2021, spontan zur Verfügung gestellt, um in ihrer Freizeit die Königsgewänder für die Sternsinger zu nähen.

Ausgerüstet mit diesen königlichen Gewändern, Kronen und einem Stern zogen dann am 9. Januar acht Ministrantinnen und Ministranten nach dem Sonntagsgottesdienst singend und segnend zu den über 30 Zizerser Wohnungen und Häuser, deren Bewohner sich dafür angemeldet hatten. Dort wurde über den Eingangs-Türen der Sternsinger-Segen 20*C+M+B+22 angeschrieben (lat. Abk.: Christus Mansionem Benedicat – deutsch: Christus segne dieses Haus).

Beim Sternsingen geht es darum, die frohe und befreiende Weihnachtsbotschaft zu verkünden, Freude in die Häuser zu bringen und die weltweite Solidarität unter Kindern zu fördern. So wurde beim diesjährigen Sternsingen in Zizers unter dem Motto «Gesund werden, gesund bleiben» gesamthaft Fr. 3085.– Spenden für die benachteiligten und armen Kinder, die vorwiegend in südlichen Ländern leben, gesammelt. Ein grosses Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern.

Allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern sei herzlich für ihren grossen Einsatz gedankt. Dieses erstmalige Sternsingen ist hoffentlich der Startschuss zu einem jährlich stattfindenden Brauch, der mit der Zeit zur Tradition wird.

Text und Fotos: H. Hafner

Link zum Video:
www.zizers-katholisch.ch

Dem fünfjährigen Benson aus dem Südsudan konnte dank eines von den Sternsingern unterstützten Krankenhauses nach einem Unfall schnell geholfen werden.

Zwischen Himmel und Erde – unsere Kirchenglocken

Jeder kennt es, viele nehmen es aber kaum mehr bewusst wahr, einige stören sich sogar daran: das Läuten der Kirchenglocken. Aber wann und warum läuten diese eigentlich?

Die Hauptaufgabe der Glocken ist das Rufen zum Gottesdienst, das Geläut ist Einladung und Signal zugleich. Während der Eucharistiefeier erklingt das sogenannte «Wandlungsläuten»: Während der Priester im Hochgebet die Einsetzungsworte spricht, ertönt eine grosse Glocke. Ihr Klang unterstreicht, zusammen mit dem Schellen der Altarglöckchen durch die Ministranten, den Höhepunkt und die Mitte der Messfeier: Die Vergegenwärtigung von Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi und seine Gegenwart in den Gaben seines Leibes und seines Blutes. Es ist ein Zeichen der Verehrung und Anbetung und ein Signal der Aufmerksamkeit und Einladung zum Innehalten und Beten für Menschen, die nicht an der Messfeier teilnehmen können.

Das Angelus-Läuten

Aus dem Läuten zu den Gebetsstunden der Mönche entwickelt sich seit dem frühen Mittelalter das Angelus-Läuten am Morgen, am Mittag und am Abend. Neben der Funktion, den Tag zu rahmen, den Fluss der Zeit zu strukturieren und die Eckpunkte des Tages zu markieren verband und verbindet sich das Läuten der Glocken zu bestimmten Tageszeiten mit dem Aufruf zum Gebet, wo immer man gerade ist. Heutzutage kann dieses Läuten an den markanten Punkten des Tages ein Ruf zum Innehalten sein; mitten im Getöse des Alltags ertönt wie aus einer anderen Welt die Glocke und ruft: «Mensch, halte inne, komm einen Augenblick zu dir, vielleicht sogar zu Gott! Schau nach oben! Bedenke die Zeit! Du bist nicht nur ein funktionierendes Rädchen, du bist Gottes Ebenbild.»

Aus der Annahme, dass der Engel in der Abendstunde zu Maria gekommen war, verband man bald das Gedächtnis an Marias Verkündigung mit dem Läuten am Abend. Es dauerte nicht lange, bis man zu dem Abendläuten auch ein Morgenläuten hinzufügte. Weil der Herr in der Morgenstunde aus dem Grabe erstanden war, wurde es verbunden mit der Erinnerung an die Auferstehung des Herrn. Das dritte Läuten am Mittag wurde erst im 16. Jahrhundert allgemein üblich, und zwar zum Gedächtnis an die Kreuzigung Jesu.

Die Marienglocke der Zizerser Kirche erklingt deshalb täglich um 06.30 Uhr, um 11.00 Uhr und um 19.00 Uhr und ruft uns so dreimal für ca. zwei Minuten zum Gebet «Engel des Herrn» auf. Die Glocke hat einen Durchmesser von 1,18 Meter, wiegt ca. 900 Kilogramm, wurde im Jahr 1770 gegossen, trägt das Bild «Mariä Verkündigung» und soll uns so die frohe Botschaft in Erinnerung rufen!

Die Inschrift auf der Glocke lautet:
CUNCTOS ORE VOCO GABRIELIS AD AVE MARIA * DORMITUM SATIS EST * SURGITO * SOLVE PRECES!
*«Mit dem Munde Gabriels rufe ich alle zum AVE MARIA * genug des Schlafes * erhebe dich * verrichte die Gebete!»*

3× 2 Minuten täglich Zeit für Gott

Als Christen sind wir eingeladen, uns während des täglichen, dreimaligen Angelus-Läutens jeweils ein bis zwei Minuten Zeit zu nehmen und bewusst einen Moment anzuhalten um das Gebet «der Engel des Herrn» zu sprechen. In wenigen Worten fasst dieses Gebet die gesamte Heilsgeschichte zusammen und wir bekennen damit unseren Glauben: Gott liebt uns und wurde Mensch.

Und so betet man den «Angelus»:

V Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft,
A und sie empfing vom Heiligen Geist.
Gegrüsset seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.
Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder
jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.
V Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn;
A mir geschehe nach deinem Wort.
Gegrüsset seist du, Maria …
V Und das Wort ist Fleisch geworden
A und hat unter uns gewohnt.
Gegrüsset seist du, Maria …
V Bitte für uns, heilige Gottesmutter,
A dass wir würdig werden der Verheissungen Christi.
V Lasset uns beten. – Allmächtiger Gott, giesse deine Gnade in unsere Herzen ein.
Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Lass uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
A Amen.

Text und Foto: H. Hafner

Von Zizers nach Seewis

Pilgern auf den Spuren 400 Jahre Fidelis von Sigmaringen

Seitenaltar der kath. Kirche Zizers

Am 24. April 1622 ging Fidelis seinen letzten Weg von Zizers nach Seewis in sein Martyrium. Alle Interessierten sind eingeladen direkt nach dem Sonntagsgottesdienst (10 Uhr) von Zizers nach Seewis zu pilgern. Unsere Intension ist Frieden und Einheit.
Eine Anmeldung ist nicht nötig. Bitte bringen Sie Picknick für den Tag und gutes Schuhwerk mit. Die Rückfahrt erfolgt selbstorganisiert mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder privat.

Zur Geschichte
Während des Dreissigjährigen Krieges spielte sich in Graubünden der grosse Krieg nochmal im Kleinen ab. Die Bewohner des Prättigau bekannten sich zunehmend zum reformierten Glauben. Aus machtstrategischen Gründen wurde das Prättigau für die katholischen Habsburger plötzlich wieder interessant. Deshalb liessen sie das Tal mit einigen tausend Söldnern auf grausame Weise besetzen. Zum Abschluss sollte die Bevölkerung wieder zum katholischen Glauben gebracht werden. Den Auftrag dafür erhielt Fidelis von Sigmaringen, der Guardian des Kapuzinerklosters in Feldkirch.
Im Jänner 1622 macht er sich auf in das Tal, stiess aber wegen der vorhergehenden Ereignisse auf eine Mauer des Schweigens. Als weitere Massnahme wurde die Bevölkerung auf seine Anweisung hin gezwungen, die katholischen Predigten anzuhören. Die erste derartige Predigt kostete Br. Fidelis bereits das Leben. Im Zuge des Aufstands gegen die habsburgischen Besatzer wurde er am 24. April 1622 vor der Kirche in Seewis erschlagen.

Es war eine grausame Zeit, gewalttätig und mit vielfältigen Verstrickungen von Religion und Politik. Versöhnung ist angesagt zum Jubiläum der Ereignisse.

Gerne verweisen wir auf die Jubiläums-Veranstaltungen der Gemeinden Seewis:

Ab April 2022
- ganzjährig, Theatralische Dorfführungen zu Fidelis in Seewis Dorf. Live Escape Game in der kath. Kirche Seewis-Pardisla «Der Fall Fidelis».
- Ausstellung: «1622er-Wirren – Krieg, Politik und Religion um Rätikon und Silvretta» 8. April bis 22. April 2022, täglich geöffnet, Gemeindesaal Seewis.
- Versöhnungsgottesdienst mit Vertretern aus Feldkirch und Sigmaringen
- 12. April 2022, ab ca. 17.00 Uhr, Reformierte Kirche Seewis Dorf.
- Ausflug für die Prättigauer Bevölkerung nach Sigmaringen (Geburtsort des Hl. Fidelis) 15. Mai 2022, Tagesausflug.
- Besuch «Fidelis – das Musical» in Feldkirch
- Samstag, 2. Juli 2022, Abendveranstaltung in Feldkirch.
- Ausflug nach Feldkirch (Besuch der Fidelis-Ausstellung & Klosterbesuch) 4. September 2022, Tagesausflug.

Weitere detaillierte Informationen finden Sie unter:
seewistourismus.ch/fidelis

Kath. Pfarramt Kirchgemeinde Zizers

Voranzeige (allfällige Änderung gemäss Publikation im Bezirksamtsblatt und Pfarreiblatt)

Herzliche Einladung zur

Kirchgemeindeversammlung am Donnerstag, 19. Mai 2022, 20.15 Uhr

im kath. Kirchgemeindehaus in Zizers

Traktanden
1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 25. November 2021*
2. Jahresrechnung 2021 / Revisorenbericht
3. Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2023
4. Wahlen:
   - Präsident
   - 5 Ratsmitglieder
   - 2 Revisoren
   - Revisorenstellvertreter
   - Stimmenzähler
5. Mitteilungen der Seelsorger
6. Varia / Mitteilungen

* Wird nur auf Verlangen vorgelesen.

Die Jahresrechnung 2021 liegt ab 6. Mai 2022 im Vorraum der Kirche zur Einsicht auf und ist auf der Homepage www.zizers-katholisch.ch abrufbar. Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung kann im Sekretariat eingesehen werden.

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag – Mittwoch 09.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr

Kath. Kirchgemeinde Zizers
Der Kirchgemeindevorstand

Schreinerei

calandaPark.ch
Tardisstrasse 199, 7205 Zizers/Landquart

Architektur

ac.ag
archiconsulting ag

Architektur
Projektmanagement
Bauleitung

archiconsulting ag
Grossbruggerweg 4
7000 Chur

mail@ac-ag.ch
Fon +41 81 286 21 31
Fax +41 81 286 21 39

Garage

Agenda 2022

April			
03. April	Konfirmation Gruppe 1	ref. Kirche	Evang. Kirchgemeinde
04. April	Montagskränzli	KKGH	Team Montagskränzli
05. April	GRTV Vergleichs-Wettkampf Aerobic	Turnhalle Obergasse	TV Zizers
07. April	Generalversammlung		Einwohnerverein
09. April	Konfirmation Gruppe 2	ref. Kirche	Evang. Kirchgemeinde
10. April	Konfirmation Gruppe 3	ref. Kirche	Evang. Kirchgemeinde
10. April	Liachtblick Abend Gottesdienst	ref. Kirche	Evang. Kirchgemeinde
13. April	Gemeindeversammlung	Lärchensaal	Gemeindevorstand
17. April	Ostermorgenfeier mit anschliessendem Frühstück	ref. Kirche	Evang. Kirchgemeinde
18. April	Ochsenweidelauf	Feld	TV Zizers
21. April	Mittagstisch Erwachsene	KKGH	beide Kirchgemeinden
21. April	Ökum. Kinderkirche	Kath. Kirche draussen	beide Kirchgemeinden
24. April	Auf den Spuren des hl. Fidelis pilgern		Kath. Kirchgemeinde
Mai			
02. Mai	Montagskränzli	KKGH	Team Montagskränzli
09. Mai	Kirchgemeindeversammlung	EKG	Evang. Kirchgemeinde
12. Mai	Info-Veranstaltung Konfirmationskurs «Agape» Konfirmation 2024	EKG	Evang. Kirchgemeinde
14. Mai	UBS Kids Cup Feld Stafette	Feld	TV Zizers
15. Mai	Urnenabstimmung	Rathaus	Gemeindevorstand
19. Mai	Mittagstisch Erwachsene	KKGH	beide Kirchgemeinden
19. Mai	Kirchgemeinde-Versammlung	KKG	Kath. Kirchgemeinde
20. Mai	Jugendgottesdienst	ref. Kirche	Evang. Kirchgemeinde
20. Mai	Fritigstreff	Obergasse	Frauenverein
21./22. Mai	Jugendwochenende reformierte Jugendliche der 1. Oberstufe	Feldis	Evang. Kirchgemeinde
26. Mai	Auffahrtstreffen	Ref. Kirche Haldenstein	Evang. Kirchgemeinde
Juni			
02. Juni	Ökum. Kinderkirche	Ref. Kirche draussen	beide Kirchgemeinden
10. Juni	Fritigstreff	Obergasse	TV Frauenriege
12. Juni	Erstkommunion	Kath. Kirche	Kath. Kirchgemeinde
13. Juni	Montagskränzli	KKGH	Team Montagskränzli
16. Juni	Gemeindeversammlung	Lärchensaal	Gemeindevorstand
16. Juni	Mittagstisch Erwachsene	KKGH	beide Kirchgemeinden
18. Juni	Sommerkonzert	Lärchensaal	Musikgesellschaft
24. Juni	Fritigstreff	Obergasse	TV Jugendriege
Juli			
08.–10. Juli	Tennisturnier	Stöckli	Tennisclub

Bemerkung: Die Daten sind wegen der Corona-Pandemie provisorisch.
Es könnten gewisse Veranstaltungen kurzfristig abgesagt werden.

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Bündner Rheintal

FUTURA
RAIFFEISEN
nachhaltig wirksam

Raiffeisen Futura Nachhaltigkeitspreis 2022

Insgesamt CHF 45’000 Preisgelder
für Unternehmen und Lernende
zu gewinnen.

Jetzt Projekt einreichen
raiffeisenfutura.ch